Begug &preid: 16 50 Bio. Bringerindn to Big., burd bie Boft bezoge piertelidbritch IRC. 1.75 erci Beiträgeith.
3er "General-Angeiger" erideint taglid Abends.
Sonntags in zwei Ausgaben. sperteiifde Beitung. Reuefte Rachrichten.

# Wiesbadener

Ungeigen: Petitzeile ober beren Raum to Pfg., für aus-Pfg. Bet mehrmaliger Aufnahme Mabatt. gelle 30 Pfg., für auswäres 50 Pfg. Betlagens gebähr pro Taniend Mt. 2.50.

# General Anseiger

respettungslifte Ar. 8167. Amtsblatt der Stadt Wiesbaden. Fostjeitungsliste Ar. 8167.

Dier wochentliche Freibeilagen: piestalener Unterhaltungs-Blatt. - Der Janbwirth. - Der Sumorift und ble illuftrirten , Geitere Blatige".

Geichäftsftelle: Mauritiusftrage 8.

Rotationebrud und Berlag ber Bieebadener Borlageanftalt

Emil Bommert in Biesbaben.

St. 47.

Dienflag, Den 25. Februar 1902.

XVII. Jahrgang.

# Bring Heinrichs Anfunft in Newyorf.



Comstag herrichte in der Riefenstadt Rewnort eefturm, der feit mehr als einem Jahrzehnt bort nicht erlebt worden ift. Ueberall Schnee und Gis.

deifen trat geftern, Sonntag, an Stelle des Sturmes

Bei blauem himmel, von ichneebededten vom Sonenlicht übergoffenen Hügeln umgeben, bot fich die Stadt Newworf den Bliden des Prinzen Beinrich, der bei der Einfahrt auf der Rommandoblide des "Rronpring Bilbelm" ftand.

Bring Beinrich begliichvunschte ben Rapitan Richter, den Führer des Schiffes, daß der "Aronpring Wilhelm" die Jahrt über ben atlantischen Ozean schneller als jeder andere große Bassagierbampfer ausgeführt habe. Nach 10 Uhr feuerte das Fort Badiworth den erften Salut.

Pring Beinrich ftand bei ber Borbeifahrt bes "Aronpring Bilbelm" an dem Fort neben bem Rapitan Richter auf bet Kommandobriide des Schiffes. Hierauf feuerte auch das Fort Samilton feine Griffe über die Bafferflache und ber "Gronpring Bilbelm" erwiderte den Billfommen durch Genfen der Flagge, wobei feine Rapelle die amerikanische Rationalbumne fbielte.

In einer halben Stunde war bas Schiff in Front mit dem vom Tomfinsville liegenden amerikanischen Geschwader, auf beifen Schiffen bie Mannichaften auf Ded in Barade ftanden, mabrend die Geschütze den Salut von 21 Schüffen erdröhnen liegen.

Sofort, nachdem fich ber Bring in feine Gemächer auf der "Hobenzollern" begeben hatte, empfing er den Befuch der-Mitglieder desEmpfangskomitee's, das den PräfidentenRoofevelt vertritt und darauf den Bürgermeifter von Rewport,

Eine große Menschenmenge hatte an den Ufern bei ben Werft-Anlagen Aufftellung genommen, wo alle Gebäude reich mit deutschen und amerikanischen Flaggen geschmickt waren.

Nach einem Brivattelegramm der "Frff. 3tg." aus New-York standen überall am Flufaser gewaltige Menschenmassen, zahllose Zuschauer hatten die Dächer ber Gebäude der Docks beftiegen, am Pier war die Menschenmasse gleichfalls riefig, ebenso waren die Dächer der gangen Unigebung bes Piers bon Menfchen befett.

Die Landung des "Kronprinz Wilhelm" bezw. das An-legen am Pier war wegen der hohen Fluth sehr schwierig, erft nach einer Stunde foll es gelungen fein.

Etwa um 10 Uhr ging Botichafter von Solleben, begleitet vom deutschen Generalfonful in New-York, an Bord des "Gronpring Bilhelm".

Auf einer besonderen Gangplanke mit Burpurteppich fdritt Bring Beinrich vom Llonddampfer aus gur "Sobengollern", wo dann der oben erwähnte Begrifgungsatt por fich ging.

Am Nadmittag ftattete Pring Beinrich ben Spigen ber amerikanischen Behörden offizielle Besuche ab, für den Abend war Diner an Bord der "Sobenzollern" und anschliegend Befuch im "Deutschen Berein", der aus Herren besteht, die deutfche Staatsbürger geblieben find, vorgefeben.

Die riefige Bolksmenge hatte den Pringen jubelnd begriigt, als er den Sug auf amerifanischen Boden fette, ebenfo brachten die New-Yorker Blätter Begrüßungsartifel.

Die New-Porter "Times" widmet dem Befuche des Prins gen einen Leitartifel, der eine volle Seite einnimmt und die Meberfdrift trägt: "Bas wir Deutschland berbanten". Das Blatt erffart darin, Die deutsche Einwanderung habe dem Amerifanerthum einen reichen Schatz nationalen Segens zugebracht.

MIs der "Aronpring Wilhelm" fich bei fcmerem Seegange dem Rantudet-Tenerschiff naberte, fandte der Pring mittelft Marconi-Apparates an Präsident Roosevelt ein Begriißungs. telegramm mit den besten Wünschen für die baldige völlige Wiedergenefung feines Sobnes. Die Depefche gebenft auch bes nationalen Festtages (Geburtstages Washington's).

New-York prangt in prachtigem Flaggenschmud, an ben Saufern find auch viele Transparente in deutscher Spruche angebrocht.

# Politische Tages = Uebersicht.

\* Wiesbaben, 24, Februar 1902.

Birtl. Geh. Ober=Reg.=Rath Dr. von Woedtle.



Bir theilten Samitag mit, daß ber Birfl. Beb. Dberregierungsrath Dr. von Woedtte Präfident des Reichsauffichtsamts für Privatverficherungen, in Biesbaden, wofelbit er fich gur Rur aufhielt, geftorben fei.

### Berliner Brief.

Bon A. Gilbins. Deifens Beimgang. - Erichatternde Bahlen. - Lofegelber. -

Gin Meifterschwimmer. Rachbrud verboten er wird Intendantur-Direktor? Daß ich es nicht bas weiß ich bestimmt, bas ift aber auch die einzige mit, die ich genau geben fann. Ungablige Ramen ten durch die Luft und tauchen in den Spalten ber auf. An jedem Marmortischen in den Cajes, in Theatersoner, überall verteilt man die Erbschaft des Bierfon. Erft jest bei feinem vorzeitigen Sinfcheiben man, welche Rolle er in Berlin gespielt hat. Er nde gehabt, das ift in seiner Stelle natürlich. Wer, unumidrantt ober boch nur zeitweise beschräntt einen Wissen, gegen den sich überhaupt niemand auf fann, fiber bas Königliche Opernhaus und Schaude gehabt, viele Freunde, aber es ist eigentümlich, en jest nicht, ihn allgu hart zu tabeln und biese allin saut zu soben. Dafür kommt, und das ist ein dall, ein drittes Häuflein zu Worte, das der Ob-n, die nichts anderes wollen, als verstehen und er-Diefe aber ergahlen uns, und wie mich buntt mit beh Bierfon fich bebeutend weniger um hebung ber um Debung der Kaffeneinnahmen gefümmert figen aber auch hinzu, daß bies auch feines Amtes ah es ihm gelungen ist und daß der Erreichung enderen, höheren Zieles nicht sowohl sein Wille, als anberer Berfonlichfeiten entgegenstanb. Gie ereine große Freundlichfeit im Berfehre mit jeberau, aber sie fügen hinzu, daß diese Freundlichkeit sehr londers nach oben hin, an Geschmeidigkeit erinnerte unten bin von einer gewissen Diplomatie diftiert Der Billigkeit wegen muß aber auch erwähnt werbiefes Betragen für einen Mann in feiner Stellung m Blade war. Daß er ein anßerorbentlich gewandter, et und thatkräftiger Mann war, darin stimmen alle und wie groß seine Leistungsfähigkeit war, geht am baraus hervor, daß man seinen Posten schwerlich

wieder durch eine Person erseben, sondern wahrscheinlich bie Laft auf bie Schultern zweier Manner berteilen wirb. Ber aber ber ober bie Radfolger fein werben, bas weiß niemand, ich auch nicht, und so fann ich es leiber ebenso-wenig verraten, wie ben Ramen bes gufünstigen Generalintendanten felber. Denn auch Graf hochberg will geben und wird über furs ober lang feinen Billen in die That

Aber bas find schließlich Sorgen, berentwegen man fich feine grauen Saare wachsen laffen braucht. Wie viel ernfter gegen diesen Coulissenschwat, gegen diese Buhnenintriguen nimmt sich bas Thema aus, bas in diesen Tagen bas ernste Berlin beichäftigt hat. Eines von den jog. Minten, d. h. von jenen Anftatten, Die Obdachlofen für furge Beit Aufenthalt und Schlafftelle gemahren, wird burch einen Berein unterhalten. Diefer hat nun feinen Recenschaftsbericht erftattet und aus biefem geht hervor, daß in ben etwa 30 Jahren seines Bestehens 4 386 966 Personen im Afri genächtigt haben. Das ift eine fo große unendliche Menge Jammers, Die in diefer gabl fich ausbrückt, bag man erschreden muß. Manch einer wird einwenden, aber die 41/2 Millionen Elender, die nicht wußten, wohin fie ihr Samt niederlegen sollten, verteilte fich boch auf 30 Jahre. Denen ift aber gu entgegnen: Auch der Durchichnittsbetrag ift noch immer febr hoch, bann aber besteht ja noch ein anderes burch die Stadt unterhaltenes Obdach, und außerbem werden allabenblich so und soviel Einlagbegehrende gurudgewiesen, weil es an Raum mangelt. Im vergangenen Jahre war es am ichlimmften, die herrschende Arleitslofigfeit hat viel Menichen einer Beimftatte beraubt und auf Die Strafe gebrangt.

Mit diefer wirtschaftlichen Krife steigert sich natürlich auch die Bahl ber Eigentumsbergeben. Freilich halten fich Die aus Rot begangenen Gesehesübertretungen gumeift in bescheibenen Grengen, mabrend die Thaten des gewerbsmagigen Berbrechertums fich oft ins Ungeheuerliche aus-wachen. Ginen Beweis für biese Behauptung bilbet bie Gerichtsverhandlung gegen einen Einbrecher, die erst neulich stattgesunden hat. Der Angeklagte war erst 19 Jahre alt, aber er hatte doch schon zwei Jahre Gefängnis hinter sich und diedmal waren ihm an 30 Einbruchodiedstähle der frechiten und raffinierteften Art gur Laft gelegt. Das tollfte

war, daß der Bursche, wenn er das eine oder andere ge-stohlene Gut, etwa Wertpapiere, nicht verwerten fonnte, wegen Herausgabe desselben gegen Lösegeld mit den Beftoblenen in Berhandlung trat, und daß es ihm in einteinen Fallen auch wirflich gludte, für feine Beute eine Auslösungssumme zu erpressen. Für eine Beile ist ihm freilich bas Sandwerf gelegt. Der Staatsanwalt hatte Ein-zelstrafen von etwa 60 Jahre Buchthaus, zusammenzuziehen in die höchft julaffige, zeitige Strafe von 15 Jahren beantragt. Go ftreng war ja ber Gerichtshof nicht, aber immerhin

biffierte er bem Berbrecher 10 Jahre gu. Diefer Menich, ber jest für ein Dezennium aus ber Gefellichaft verschwinden und wie von ber Erbe vertilgt fein wird, entftammt buntlen, unteren Schichten, eine Ergiehung in bem Ginne, ben wir mit biefen Worten verbinden, ift ihm nie guteil geworben. Was foll man aber fagen, wenn ein Menich, ber im Boblstand geboren und erzogen wurde, bas Beilpiel eines berühmten Baters vor fich fah, jum Abenteurer, jum Schwindler und Betrüger berabfinft. Da trieb fich feit Jahresfrift in Berlin ein junger, athletifc gebauter Mann umber, ber fich für ben Sohn eines bekannten Biener Gelehrten und Bürbentragers ausgab. Er verfügte über gute gesellschaftliche Manieren und fand in ben berschiebenften Kreisen Eingang. Dag er fich ben Doftortitet beilegte, schabete ihm natürlich babei nicht und möglicherweise barf er ihn auch führen, wenn es auch nur ein amerifanischer ift. Er hatte eine bewegte Bergangenheit hinter fich, hatte fich in ber gangen Welt herumgetrieben, und ba er ein hervorragender — Schwimmer ift, trug er bei ben olnmpischen Spielen und bei ben Wettkampfen gelegentlich der Chicagoer Beltausstellung erfte Breife babon. Sier renommierte er bamit und mit anderen Erlebniffen berart, daß ihm fchließlich überhaupt nichts geglaubt wurde, und baneben ichwindelte und betrog er foviel, daß bie Boligei ihn endlich verhaften wollte. Aber er entfam und schens fich nicht lange halten tonnen und bie Wellen werben über ihn zusammenschlagen.

Dr. von Boedtte war erft mit Neujahr an die Spipe bes neuen Reichsamtes getreten. Buvor war er Direktor im Reichsamt bes Innern. Un ber fogialen Gefetgebung war er herborragend betheiligt.

Im Berbft 1900 wurde fein Rame mit der befannten 12 000-Mart-Affaire in Beziehung gebracht. b. Boedife follte es gewesen sein, der vom Centralverband deutscher Industriel-Ier einen Beitrag in biefer Sobe gu den Roften ber Agitation für die Buchthausborlage erbeten und erhalten hatte. Seine Stellung galt dann als erschüttert, er erhielt bald auch einen neuen Wirfungsfreis an der Spipe des Auffichtsamtes für Privatverficherungen.

Der Berftorbens " war erft 55 Jahre alt.

Generaloberft bon Loc.



Wir geunt das Bildniß des General-Oberften Fehrn, von Loe, bes früheren kommanbirenden Generals des 8. Armeekorps, der, wie mitgetheilt, schon wiederholt nach Rom ents fandt war, und auch jest wieder bom Raifer zur Begliichwünfdung bes Papftes entfandt ift.

Der General ift fatholifder Confession.

### Die Abstimmung in der Bolltarif=Frage.

Berlin, 22. Febr. In ben maggebenben Rreifen ber Bolltarifcommiffion neigte man heute gu ber Unficht, bag fpateftens am nachften Donnerftag bie Mbft im mung über bie Betreibe solle erfolgen wird. Es wird bestätigt, bag Bapern eine wichtige Erflarung geben wirb.

### Unruhen in Bruffel.

\* Bruffel, 28. Febr. Geftern Abend durchzogen mehrere hundert Sozialiften die Strafen ber Stadt und folugen in den katholischen Bierteln St. Louis und St. Michael mehrere hundert Fensterscheiben ein. Als die Polizei eintraf, waren die Rundgeber längit verichvunden.

### Unruhen in Stalien.

In Turin bersuchten Ausftandische, an ihrer Spitze der fog. Deputirte Morgari, Stragenbahnwagen anzuhalten, Cavallerie fdritt ein und trieb fie auseinander.

An verschiedenen Punften der Stadt haben die Ausständischen (etwa ein Behntel der Arbeiterschaft) der bewaffneten Macht Biderstand geleistet; es kam zu vereinzelten Berwundungen von Militärperfonen und Polizeibeamten.

\* Turin, 23. Febr. Die Bahl ber Streifenben beträgt ungefahr ein Behntel ber gefammten Arbeiterichaft. Die Geschäfte mußten geichloffen werden, ba bie Streifenden bie Genftericheiben einichlugen.

\* Rom, 27. Gebr. Dier wurden 5 Anarchiften berhaftet, welche im Befige von Dofumenten maren, aus welchen bervorgeht, daß die jungften Greigniffe in Trieft und Barcelona ein Bert ber Anarchiften Centren find.

### Die Unruhen in Spanien.

Geftern, Sonntag Bormittag, hat in Ba reelona Rube geherrscht, die Berhaftungen von Anarchisten dauerten fort. Ebenfo wird aus Saragoffa gemeldet, bag vollständige Ordnung geherrscht habe.

Mehrere Arbeitervereinigungen haben die Theilnahme an dem Madrider Streit abgelehnt.

### Ein dinejifches pater peccavi.

Berlin, 22. Febr. Der hiefige cin e fische Gesandte hat ein ihm vom Ministerium ber auswärtigen Angelegenheiten in Peling telegraphisch übermitteltes taiserliches Edist dem hiesigen auswärtigen Amte mitgetheilt, in welchem es beißt: Auf Befehl bes Raifers und ber Raiferin-Mutter find bie in ben berichiebenen Sauptftabten bes Muslandes beglaubigten Gefandten anzuweisen, burch bie Bermittlung bes bortigen auswärtigen Amtes benjenigen Dam en bes biplomatischen Corps welche sich s. B. ber Unruhen in Befing befanden, bas Bedauern ber Kaiserin-Mutter auszusprechen über die feelischen und forperlichen Leiben, benen bie Damen ausgesett maren. Gleichzeitig erfundigte fich bie Raiferin nach bem jegigen Befinden berfelben

### Deutichland.

Berlin, 23. Febr. Das Raiferpaar ift gestern aus hubertusstod wieder in Berlin eingetroffen.

\* Berlin, 22. Gebr. Gegen ben früheren Reichstags. Abgeordneten Freiherrn v. Din n ch ift beim biefigen Landgericht I ein Strafverfahren anbangig gemacht worden. Es handelt fich hiernach u. M. um angebliche Beleibigung bes württembergifchen Miniftere bes Innern. Die Rlage richtet fich gegen die jungft vom Freiherrn von Dand veröffentlichte Schrift : "Burttembergifche Rechtspflege und Berwaltung".

# Deutscher Reichstag.

(150. Sipung bom 22. Februar 1 Uhr.)

Extra=Ordinarium des Militar=Etats

und einmalige Ausgeben des Ordinariums. Die Budget-Kommiffion hat eine Reihe von Forderungen theils ermäßigt, theils gestrichen. Das Sous tritt ben Rommiffions Befchluffen bei. Bei einem ber auf bie fachfifche Beeres-Bermaltung be giiglichen Boften führt Referent Abgeordneter Bach em (Centrum) aus, er muffe auf eine Meugerung bes fruberen fächfischen Finangminifters von Bandorf, die berfelbe in einer Dentidrift für die fächfifche Rammer niedergelegt, jurildfommen. Serr von Bagborf habe fich dafelbit beflagt, bag man fich im Reichstage nicht gescheut habe, mehr fteigen de Laften auf die einzelnen Bundesftaaten gu legen, bag "man" fein Berftandnig für die durch die Finanggebahrung des Reiches ben Einzelftaaten erwachfenden finangiellen Schwierigfeiten habe. Diefes "man" fonne, fo fahrt Rednet fort, in diesem Zusammenhange nur auf den Reichstag be zogen werden. Dabei babe aber Herr von Wohdorf vergessen, baf bie große Ausgaben-Steigerung im Reiche vom Bundesrath ausging, alfo bon ben Bundes-Regierungen. Der Reichstag fei jeder Zeit bemiiht gervefen, biefe Ausgaben nach Möglichfeit in Schraufen gu halten, habe alfo ein biel größeres Berfiandniß für die Schwierigkeiten ber Finanglage als bie Bundes-Regierungen (Rufe links: Gehr richtig!) Der Reft des Extra-Ordinarium? Des Militar-Etats wird nach ben Burichlägen ber Mommiffion erledigt.

Es folgt die

### Interpellation Albrecht (Cog.)

betreffend das steuerliche bezw. polizeistiche Borgehen der Behorde in Beuthen gegen den dortigen Arbeiterfefretar 2B i nter. Der Staatsfefretar erflart fich gur fofortigen Beant.

wortung der Interpellation bereit.

Abg. Soch (Sog.) legt dar, wie im Gegenfatz zu der Berficherung des Staatssekretärs im Reichstage am 23. Nob. 1899 und im offenbaren Biderfpruch zu Poragraph 35 der Gewerbe-Ordnung die Beuthener Polizei Herrn Winter, weil dieser angeblich "fremde Rechts-Angelegenbeiten gewerbs-mäßig besorgte", zur Anmeldung des Arbeiter-Sekretariats als eines Gewerbe-Betriebes durch Gelditrafe zu zwingen fuchte. Redner fordert den Reichskanzler auf, ein derartiges

Borgeben ber Polizei zu inhibiren.

Staatsfefretor Bof a dows f p erflart, er fei ber Meinung gewesen, bag ein Arbeiter. Sefretariat Jedem, ber darum erfuche, Ausfunft und Rath unentgeltlich ertheilt, unmöglich nach Paragraph 35 ber Gewerbe-Ordnung anmelbepflichtig fein tonne. Mus ben Aften über den Gall fei gu erfeben, daß Winter allerdings von zwei Berfonen eine Bergütung von 15 Pfg. für Schriftfage fich habe geben laffen, aber wenn Winter Diese Beträge nur genommen habe, um fie nicht für seine Person zu behalten, sondern um sie an das Sekretariats-Bureau abzuführen, so würde auch das nicht unter den Paragraph 35 der Gewerbe-Ordnung fallen. Auch der Minifter bes Innern habe erklart, daß er über die Sache ebenso denke, wie der Justigminister und ber Staatssekretar.

Eine Besprechung der Interpellation findet nicht ftatt.

Es folgt bann die Berathung des

### Ctats des Reichs: Inbalidenfonds.

Die erften Titel werden unverandert bewilligt. Beint Titel 4, ber 6 200 000 Mart für Beteranen-Unterft üt un gen auswirft, beantragt die Kommiffion, dieje Pos fition einstweilen unverändert anzunehmen, aber burch eine Resolution die Regierung zu ersuchen, die Summe auf 71 Millionen gu erhöben und ihre Bereitwilligfeit bis gur britten

Lefung des Ctats gu erffaren.

Staatsfefretar Thielmann führt aus, er fonne für die Regierung eine Erffarung noch nicht abgeben. Auch werde in ber Resolution ja eine Erffarung erft bis gur britten Lejung gewünscht. Der Bundesrath habe jedenfalls über eine Erhöhung diefer Summe auf 73 Mill, noch nicht beichloffen. Er fonne aber mittheilen, daß einige ber größeren Bundes-Regierungen ihre Zustimmung zu einer folchen Erhöhung bereits zu erfennen gegeben haben. Sierauf wird die Refolution einstimmig angenommen und der Reft des Etate genehmigt.

Montag 1 Uhr: Etat der Bölle und Berbrauchssteuern. Shluß nach 32 Uhr.

Berlin, 22. Febr. In ber Bubgetcommiffion bes Abgeornetenhauses wurde die Jorderung für Ausbildung von Altta-tholiten an ber Bonner Universität abgelehnt. Der schon angefündigte Rachtragsetat für 1901 betr. Beibulfe an bie Rrieger für bas Bierteljahr Januar-Märs 1902 ift nunmehr bem Bun-besrath zugegangen und bürfte im Laufe ber nächsten Woche an ben Reichstag gelangen.

# Abgeordnetenhans.

Bei der Samflag fortgesetzten Berathung des Etats des Ministeriums des Innern ipielte die Hauptrolle die Nichtbeftatigung Rauffmanns als Burgermeifter bon

Abg. Rirfc (Centr.) gab zu, bag bas Beftätigungsrecht der Krone im Falle Rauffmonn unzweifelhaft fei, daß ebenso der Minifter berechtigt fei, die Befanntgabe ber Gründe gu verweigern, der Minifter foll aber beachten, daß er eine Erörterung ber muthmaglichen Bründe ber Richtbeftätigung nicht berbindern konne, barunter leide unter Umftanden bas Ansehen der Krone. Die Stellung Kauffmann's im öffents lichen Leben sei eine solche gewesen, führte Redner weiter aus, baß aus ber Richtbestätigung irgend ein Mofel auf die Ehre Rauffmann's nicht fallen fonne; er batte gewünscht, daß die Bestätigung nicht versagt worden ware. Rochbem die Bestätigung aber einmal verjagt war, batte die Berliner Stadtverwaltung unfling gehandelt, indem fie fich einfach zu einer Wieberwahl entichlog.

Minifter Freiherr bon Sammerftein erwiderte, baß man die Dinge nach allen Seiten forgfam erwägen muffe, ebe man gegen Befchluffe ber Gelbitverwaltungsorgane gewalt-

Abg. von Ennern beschwerte fich über bie & des Bereins- und Berjammlungsgejebes.

Abg. Richter erffarte, Minifter von Sammerfiein fich in einen auffallenden Gegensatz zu seinem Borganger fest durch Richtmittheilung der Grimbe der Richtbefig von Kommunalbeamten. Der Minister habe im Fall am feierte demnächst bas 40jährige Jubilaum als nicht beite

Minifter von Sammerfteinerflart, er tonne ben geordneten Richter nicht als Richter anerkennen über foniges.

Abg. von Sendebrandt wendet fich gegen Mb. Ennern, ber fich als Freund ber Landwirthschaft aufbe aber im Abgeordnetenhause gegen den "Bund" vorgebe. Fall Rauffmann tommend, erffart et, fein Minifter fe rechtigt und berpflichtet, die Grunde der Richtbestätigung er augeben.

## Mus aller Welt.

### Untergegangen ?

\* Orient, 23. Fbr. In hiefigen Marinelreifen berib große Beforgniß über das Ausbleiben des Dreimafters D. mefis, welcher am 30. Januar bon einem englischen Dete abfuhr und bis jest nicht angefonunen ift. Man befindt daß bas Schiff mit der gefammten Befahung bon 9 Dam

### Gine Rataftrophe in Rew Dort.

In der Baffenhalle des 71. Milizregiments zu Remont drad Feuer aus, das febr berhängnisboll murde.

Die Borrathe an Patronenexploditien, de la geln flogen weithin.

Das Feuer griff auf das nabe, von Gaften dicht beim Bart-Abenne-Botel über. Dort entftand große Banif. De Sotelgäfte fprangen jum Theil aus den Fenftern und eiten mehr ober minder fcwere Berlegungen,

Rad einem Brivattelegramm der "Fref. Stg. maren 15 Bersonen todt, 50 verlett. Das Hotel, bas fenerfider al Stein und Gifen gebaut fein follte, foll gegen 500 Berfonen : borgen haben. Bur Zeit des Brandausbruches hertat ge waltiger Sturm. Unter den Todten sollen Oberft Pfeiser und Admiral Willer fein, serner die Frau des Hoteliers, be felbft fdimer verlett ift.

Weitere Einzelheiten liegen noch nicht vor.



### Mus der Umgegend.

. Eliville, 23. Februar. Gegenwärtig wird befanntlich neues Bahuprojett bentilirt, welches bie Sulba mit Rhein berbinden und gwar bon Friedberg begiv. Bugbach über Ufingen, Ibftein, Langenschwalbach nach bem Rhein fubres herr Landtagsabgeordneter Joung foll fich bereits bicler ben bon ber Linie berührten Gemeinden benommen haben und bie Linie Bubbach-Lich bereits bie nothige Garantie ber genben Gemeinden gegeben fein. Als Ausgangspunft am Ab Lord begw. Caub, vielleicht auch Eltville in Frage tommen icheint bie Linie von Eltville uber Schlangen bab Schwalbach bie allein richtige gu fein. Richt allein bag biefe die fürgere und baber billigere ware, würde fie auch einen al brachten Beburfniffe abbelfen. Bevor bie Bahnverbinbung baben-Langenichwalbach ins Leben trat, war die Linie von bach die am meisten frequentirte und fast allein gefannte; gir im Commer eine achtmalige tagliche Omnibusverbinbung und felbft beute noch benuben viele englische Familien, fanntermaßen Bab Schwalbach febr bevorzugen, biefe sum Abein zu gelangen. Auch die Schwalbacher Ginmobne ber Berbindung nach Eltville am meisten zugethan, ba fie in Intereffe liegt und ber Unichluß nach Maing, Frantfurt un jebenfalls erleichtern wurde. Bereits in fruberen 3ahren mar n Berrn Regierungsfelbmeffer Kreis in Biegbaben bie 2 ville über hof Steinheim ,Rendorf, Bambach nach Sch gestedt worben bei einer normalen Steigung, fobag ein p normaler Betrieb auch für Guter- und Schnellguge auf b eingeführt werben tonnte, was befanntlich auf ber Bies Linie nicht möglich ist. Hoffentlich läßt sich Elwille biefe dece beit nicht entgeben, die so sehnlichst erwünschte Berbindung Langenschwalbach zu erhalten und wir hoffen baber, das nicht Stadtvertretung alsbald mit dieser hochwichtigen Frage beidafig

\* Riebrich 24. Februar. Unfere Bfarrfirche ift ber Maler Befenbont febr ichon ausgemalt worben. Gelbit bie Rinter ftühle wurden ausgefrischt, die alterthümlichen Schnigarbeiten ten nun um fo wirfungsvoller bervor.

n Maffenheim, 21. Gebr Beim Abladen von Dung fiel ber eines Landwirths rudlinfs fo ungludlich auf den fogenannten trabben, bag ibm ein Binfen besselben mehrere Centimeter ben Rüden brang. Der junge Mann tam baburch zu Hall, ben Rüden brang. Der junge Mann tam baburch zu Jal, Bjerbe zu früh anzogen, so daß berselbe ben Mistrabben Wagen warf und auf benjelben sprang um die Pferbe feitand wobei er jedoch ausglitt. In Holge des Blutverlustes und ben ber Mann bewuhtlos, sodaß die Pferbe bor die Hofraithe tamen. Herr Pfarrer Wolf leistete in der werther Weise die erste Hilfe doburch das er die Naunde durch werther Beife bie erfte Silfe baburch, bag er bie Bunbe burd fprigen gu beginfigiren suchte. — Ein Arbeiter, weicher in Diderhoffichen Lettengruben im Diftrift Relb ber Forsbeimt martung beichaftigt ift, murbe bon abfturgenben Steinen berlett, bag er arsliche Silfe in Anfpruch nehmen mubte.

nn. Aus bem Maingan, 22. Februar. Wenn ichon int Jahre ber Buderrübenbau fich febr rebugirt bat, fo des bieles Jahr von unferen Landwirthen vollständig aufge werben. Diefer Borgang erflärt fich baburch, bag bie But Maingan in hattersheim, mit jebem Jahr andere und neus bingungen stellt, woburch bei ben Landwirthen die Luft gum bei bau nicht eben geförbert wird. Obgleich im vorigen Jahre ist zu leistende Garantie von 13 Broz. Zudergehalt per Centrer nicht nach dem Wunsche vieler Landwirthe war, jo ging bod großer Theil auf diese Bedingung ein und es wurden

and logar bis gu 17 Bros. Budergehalt erzielt, Diefes Jahr bie Buderfabrit mit einer noch größeren Anforderung an Bengachter beran, inbem fie berlangt, auf Breis-Stala gu

Plains. 24. Februar. Ein nettes Früchtden, ein gewiffer Obeber icon breimals aus ber Smangsergiehungsftalt Drais grannt war, warde bon einem Schupmann aufs Reue ber mgeführt und unter forgfältige Aufficht gestellt. Der Bureber nach 2 Stunden wieder entflohen.

· Dabamar, 22. Februar. In ber Boche nach Oftern finbet berptberfammlung bes fath. Lehrervereins ftatt.

Micherelters, 23. Gebruar. Alls gestern Abend 9,23 Uhr ber ineiering in Aleberfelters einlief, hörte man ploglich hergger-imte Schreien, Gin jugendlicher Arbeiter and Oberfelters mar falls burch ju frubes herausspringen - unter bie Raber bed Buges gefommen, fo bag ibm beibe Beine überfahein nerben. Der Unglüdliche lag unter ben hinteren Rabern und ein nerben. Der Unglüdliche lag unter ben hinteren Rabern und eine erft durch Borichieben bes Wagens aus feiner schrecklichen befreit und weggetragen werben. Wie berlautet, ift ber Urme ge Radt feiner ichweren Beriegung erlegen. Diefer Ungliids-De eine ernfte Barnung fein für Diejenigen, welche ungeftum bifig ju ben Ausgangen brangen, bevor ber Bug wirflich ftill



### Kunft, Litteratur und Wiffenschaft. Refideng. Theater.

Subermann's neues Drama.

n 15

Samitog, ben 22. Februar, jum erften Male: "E & I e be bas Leben", Drama in 5 Miten bon Bermann Guber.

Sudermann hat fich ausgeschrieben, ein großer Burf ges mit um nicht mehr. Das ift ohne Bemanielung das Rejuls is einer ernfien Britfung feiner Gefammtarbeit bis gum heu. m Tage. Die Sobepuntte in Sudermann's Schaffen bes min "Gre" und "Seimath"; an biefe beiden Weisterwerke de nichts mehr heran, was der bühnenkundige Autor ges brichen, "Es lebe das Leben!" ift eine erflügelte und fontnt fonftrufrte Arbeit, ber es an innerer Lebenswahrhe t richt. Fünf Afte braucht ber Autor, um feine Figuren an fictbaten Drähten dahin zu schieben, wohin er fie haben I und um den mühfam funftionirenden Mechanismus gu. ten, bietet er alle Rünfte der Tedmif auf. Aber auch bis Mil bebericht er nicht mehr in dem Grade, wie früher. erdromatische Fluis der Handlung wird gehemmt durch alls mges Spintifiren und boctrinare Thefen; die Aftidliife er Sudermann's Hauptforce — ericheinen ziemlich matt. wifen tofettiet der Autor mit Ibfen'iden Weltanichaus a und verirrt fich in mustischem Gedankengestrüpp. "Ich weil ich gestorben bin". Wer erinnert fich bei folden Men nicht an des nordifden Magus Epilog: "Benn wir loblen envoden"? Cobald man aber anfängt — wenn aud toitend - zu geheimniffen, mit dem Todte und seinen abfeln zu kokettiren, wendet fich das Leben und alles, was ime Gorben trägt: Publifum, Erfolg, Zufunft - von uns

Wan hat bei der Handlung Ansbielungen auf aktuelle torfommiffe erbliden wollen; aber abgesehen babon, daß der finder fich bagegen verwahrt, halten wir ihn auch für geadvoll genug, nicht in Philippi'sche Fußtapfen zu treten. m tonnie ums übrigens einwenden, wenn ein Fall, wie ihn wermann auf die Bühne gebracht, sich ganz ähnlich wirklich wiragen, so sei damit indirekt der Beweis erbracht, daß dem doch Lebenswahrheit innewohne. Demgegenüber bittwir darouf himveisen, daß man auf verschiedenen Wegen ielben Biele gelangen fann. Die Bege des Lebens aber nd allemal andere, als die eines geschidten Faiseurs.

Grafin Beate bon Rellinghaufen bat feit 15 Jahren ein Berhaltniß mit dem Boron Richard b. Bölkerling. 3hr Gatte, af Midnel abut nichts. Erft als Bölferling als Reiches ludidat auftritt, wird durch Denunciation eines Agua-6 der Gegenhartei offenkundig, daß etwas faul ift bei Stelms. Es folgt die Entdedung, und die Katastrophe tt fich bor. Aber Bölferling, der Hauptschuldige, darf fterben, denn bas Parteiintereffe verlangt, bag fein adal entfiehe. Die Fiftion muß gewahrt werden, als fei geicheben. Kellingsaufen giebt ein Effen, zu dem alle tifreunde gelaben find. Auch Bölferling, der Tags zuvor neugewählter Bolfsbote in glängender Beife feine Jungde gehalten, in ber er für die Beiligfeit ber Che eine Lantrach, erfceint, als sei nichts geschehen. Die Parteidisn berlangt es. Während bes Effens fteigen die üblichen le. Die ichone Gunderin aber will auch ihren Touit heben; lete das Leben!" ruft fie und geht hinous, die Giftvhiole de Lippen zu führen. — Das ist Theaterleben, Schein, utruftion. Daß das Stild äußere Effekte birgt, ist bei Bubermann noch immer felbitverftandlich; aber im Banzen ift "Es lebe das Leben!" eine Ctappe auf dem pr des Miederganges.

Geibielt wurde unter der trefflichen Regie des Geren Dr. uch bortrefflich. Rellinghaufen fand in Serrn Riender feinen guten Bertreier, ber bei ber Entbedung von feis Beibes Bergangenheit wirklich große Momente hatte. wurde durch Gel. Fren muftergiltig verforpert; vorm in der Erscheinung, interessant im Affett, wußte die lerin die nervos-franfhafte Spannung der bon innerer git gefolterten Chebredjerin in markanten Bügen festzuhal-Jare Tochter Ellen fand in Frl. Tillmann eine de Bertretung. Hervorragend ist die Rolle nicht, bie ber jungen Dame ift nur eingeschoben, um einen neuen mias zu tonftruiren, da fich auf Geheiß des Antors Boling's Sohn Norbert mit Ellen berlaben muß. Norbert, sekegenklich einer Antiduellrede feinem eigenen Bater ohne n wiffen das Urtheil fpricht, wurde von Herrn Bartaf Lant gegeben. Richard von Bolferling gab herrn

Engelsdorff Gelegenheit, in einer großangelegten, wirf. ungebollen Rolle gu paradiren; ber Runftler fpielte ausgezeichnet und fab febr ariftofratifc aus. Gein Stiefbruder Ludwig fond in herrn Sturm geeignete Bertretung. In der Rolle eines begenerirten Bringen bewährte Berr Dtto wieder fein birbiches Charafterifirungstalent. 3m weiteren find mit Anerfennung gu erwähnen Grl. Schent als Gats tin bes Chebrechers in einer febr wirfungsvoll burchgeführten Epijode, Berr Schulte als ein bom Autor recht plump carriffirter Agrarier bon Engelsichem Geprage, fowie in fleineren Rollen die Serren Ohrt, Rung, Rojenow, Gomibt und Unger.

Dem Residengtbeater gebührt der Dant aller litterarisch Gebildeten, daß es uns fo ichnell ben neueften Sudermann porführte. Der Beifall des ausverfauften Saufes darf aber gum größten Theil auf das Conto ber guten Aufführung und

ber Rauch'ichen Regiefunft gefest werden.

Burde ber Autor der Novität Müller oder Schulte beigen, fo würde man ibm Aufmunterung für ferneres Schaffen mit auf ben Beg geben tonnen; ba er aber Sudermann b ift, muß der Magitab der Rritif ein anderer fein. Seine Mariffe in "Sohannisfeuer" bat Sudermann ein Rothstandsfind ges nannt - fast tonnte man "Es lebe das Leben!" auch ein Rothftandsproduft nennen. Denn wem teine anderen Stofe mehr aus eigener Lebensanschaumig erwachsen, bei bem berricht Rothfrand, und er follte warten, bis ibm gunftige Beiten beffere Caaten reifen laffen.

### Concert bes Wiesbabener Mannergejangv.

Das 2. Concert bes Biestadener Mannergefang Bereins zog, wie immer, einen außerordentlich großen Borerfreis an. Sowohl die Solisten wie auch der stattliche Männerchor unter ber fundigen und forgfältigen Leitung bes Bereinebirigenten Serrn Capellmeifter Stolz batten mit ihren Leiftungen hohe Befriedigung hervorgerufen.

Gri. Sedi Raufmann, unfere gefeierte Coloraturdiva des Ral. Theaters zeigte in Gefängen von Jenjen, A. v. Fielit, Brahms und Joh. Strauß und in einem mit poetischem Duft überzogenen Liedchen des am Flügel trefflich begleitenden Componiften Berrn Engen Gottlieb, daß fie mit ben oft anerkannten Borguigen ihrer fcionen, weichen und glodenreinen Sopranftimme ihre Sorer ina Entzuden verfest. Die trefflichen Leiftungen der sympathischen Riinftlerin wurden mit größtem Beifall aufgenommen und beranlagte ein da capo, das in Taubert's "Bogel im Ba'de" beitand, und bas reigend vorgetragen wieder mit fturmijdem Beifall aufgenommen wurde.

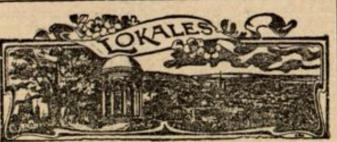
In der Biolinbirtuofin Frl. Frieda Quebl, lernten wir ein vielbersprechendes Talent fennen, das mit zwei bedeus tenden fünftlerifden Qualitäten ausgerüftet, überall willfoms men sein wird. Aecht vornehm-weibliche, gemüthvolle Empfindung, schöner Ton und bedeutende Technif zeichnen das Spiel ber jugendlichen Runftlerin aus. Wenn auch in ber Aufregung bas Poffagemverf nicht frei von Intonationsschwanfung ift, so muß konstatirt werden, bag der Gesammteindrud der Bortrage (D-moll-Concert bon Bioniamafn, Abas gio bon Spohr) ein ausgezeichneter war; bas Perpetinum mos bile bon Ries mußte Grl. Quehl wiederholen.

Chenso wie die beiben Soliftinnen wurde bem Pianiften Serrn Eugen Gottlieb warme Anerkennung zu Theil. Mit Stilden von Sinding, Baderewsfn und Mosfowsfn ("Frühlingsrauschen", "Melodie", "en automme" und einer Zugabe "passe-pieds" von Delibes) zeigte Herr Gottlieb einen foliben Beftand von Tedmif und ein Gemifch ben intereffanten Unichlagenfianeen. Gerne werden wir dem jungen Riinftler wieder auf dem Concert-Bodium begegnen.

Bon den vorzüglich gefungenen, befonders ichon nümeitten Choren fei gum Lobe ber Ganger und bes Dirigent n ber Geifterdjor aus "Rojamunde" von Schubert, der Zwiegefang von Rremfer und ber Termobnlen-Chor von Bruch bervorgehoben. Much den Sangern blieb der mohlverdiente Lohn nicht

aus, der im berglichen Beifall des aufmertfam guborenden Bu-

Biesbaben, 24. Februar. Die außerorbentlichen Erfolge, mel-de der "Rolner Lieberfrans" im vorigen Commer auf feiner gro-Ben Rongertreife mit bem bon bem Rgl. Mufifbireftor Julius Dertling tomponirten, im Berlage bon &. G. C. Lendart in Leibzig ericbienenen Chor "Der fonnige Countag am Rhein", (Text von Berb. Maurer) erzielte, baben ben Componiften veranlagt, genanntem Berein einen neuen Chor gu widmen. Derr Direttor Dertling bat bagu eine humorvolle Dichtung von Carl Giebel: "Bir herren Studenten", gewählt. Diefer Chor ift jest fürglich im Drud ericienen und awar ebenfalls in Leudart's Berlage. Wie wir boren, wird ber biefige Mannergefang-Berein "Concorbia", beffen Dirigent befanntlich Bert Dertling ift, in feinem 3. Rongerte am 16. Mary bie Composition, welche bon padenber Wirfung fein foll, jum erften Male gur Aufführung bringen, worauf wir ichon jest alle Cangesfreunde aufmertfam machen wollen.



\* Wicebaben. 24. Februar.

### Renes Dienftgebande für bas Stadt Bauamt.

(Bermenbung bes Dern'ichen Terrains.)

Die machfenbe Große ber Stabt Biesbaben bedingt eine ftetige Bermehrung ber ftabtischen Arbeiten, Raturgemäß tritt biefer Almftand am deutlichften in die Erscheinung mahrend bes jetigen leberganges ber Stadt von mittleren Berhaltniffen gu großitabtifden. Die Bermehrung des ftädtischen Beamtenpersonals und die Bildung neuer Dienstameige ift bie natürliche Folge. Die vorhandenen Bermaltungeraume merben aufs Meugerfte ausgenutt, bem Buwachs an Beamten wird burch Erweiterung ber bestebenben Gebaube Rechnung getragen, ober wo bies nicht angangig, ift bem Be-

burfniß nach weiteren Bureauraumen burch Miethen von Brivat-

gebäuben abgeholfen.

Die stetige Bermehrung bes Personals macht fich besonders bei bem Stadtbauamt geltenb. Die Bureauraume im neuen Rathbaus haben fich ichon feit langerer Beit als ungulänglich erwiesen und es wurde erforberlich, einzelne Berwaltungszweige ber Abtheilungen außerhalb bes Rathhai les un'erzubringen, eine Thatfache, bie auf die Abwidelung eines geregelten Geschäftsganges burchans fibrend wirft und unnöthige Beitverlufte mit fich bringt.

Dit ber Beit mare eine weitere Berfplitterung ber Bermaltungszweige burch Diethen weiterer Brivatraume unumganglich. Diefen Berhaltniffen Rechnung tragend, wurde ber Gebante reif, bas Stadtbauamt gang aus bem neuen Rathhause beraus zu verlegen, um ben im Rathhause befindlichen anderen Bermaltungszweigen die frei werbenben Raume für ihre nothwendige Erweiterung bieten zu konnen. Für bas Stadtbauamt wird fich eine miethweife Unterbringung nicht ermöglichen laffen, es wird vielmehr nothwendig fein, ein neues Berwaltungsgebäube gu errichten, welches groß gemig ift, um alle Berwaltungszweige besfelben in fich aufzu-

nehmen. Gur bie Blobfrage liegt bie Rothwendigfeit por, bas neue Stadtbauamt nicht weit von bem Rathbaus ju entfernen. Ginen hierfur geeigneten Blag bietet bas Dern'iche Terrain. Radbem bie Museum3-Deputation sich barüber schlüffig gemacht bat, daß bieses Terrain für Errichtung eines Mufeum-Reubaues nicht geeignet ift, muffen ber Unregung ber Stadtverordneten-Berjammlung folgend Beidluffe über die Berwerthung biefes werthvollen Gelandes gefagt werben, und glaube ich als zwedmäßig in Borichlag bringen bu follen, ben gerriffenen Theil bes Grundftuds, welcher bem neuen Martiplay gegenüberliegt, foweit erforderlich, für bas neue Dienft-gebaube ju berwerthen, ben Reft bagegen, ber eine ichon in fich abge-

rundete Flace bieten wirb, gur Errichtung irgend eines öffentlichen Stabliffements ober Raufhaufes an einen leiftungsfähigen Bribatmann ober ein Consortium auf eine langere Reihe von Jahren in Bacht su geben. Inwieweit bie Inanspruchnahme bes Dern'ichen Terrains für Errichtung bes neuen Dienftgebaubes bes Stabtbauamtes stattfinden muß, ift aus folgender Erläuterung erfictlich: Das Stadtbauamt bat jur Beit 48 Dienftraume mit 86 gen-

fteragen inne Siervon befinden fich im neuen Rathhaufe 38 Bimmer mit 64 Genfteragen, mabrend 10 Dienftraume mit 22 Fenfteraren außerhalb bes Rathhaufes untergebracht find. Es fehlt babei ganglich an paffenden Räumen gur Unterbringung von bauleitenben Beamten nach Beenbigung ihrer Bauten. Außerbem fehlen auch ganglich Raume fur bie Anffichtsbeamten bes Stragenbaues, welche sur Beit in ungesunden Raumen bes Bauhofes febr unswedmäßig

untergebracht find.

Es geht hieraus bervor, bag obige Gesammigabl ber Bureau-Raume nur einem Nothbehelf entipricht und icon für ben jetigen Beamtenstand zweckmäßig auf 53 Bimmer mit 85 Fensteragen bermehrt werben mußte. Birb nun im Berhaltniß ber ftetigen Bermehrung des Bersonals im Anschluß an die Stadterweiterung und der außerordentlichen Bermehrung durch bevorstebende Eingemeinbungen Rechnung getragen, fo mußte bas neue Dienftgebaube etwa auf 80 Bimmer mit 111 Fenfteragen bemeffen merben; bagu fame noch ein Sigungsfaal mit 3 Fenfteragen, fobag im Gangen 81 Raume mit etwa 114 Genfteragen erforberlich murben.

Unter Bugrunbelegung biefer Bahlen, wurden bei Errichtung eines 3geschoffigen Gebaubes von bem 6083 am großen Terrain 2336 am. als Baublatifiche in Anspruch genommen werben. Es wurben bemnach noch 3697 am. jum Berfauf übrig bleiben.

Das neue Dienftgebaube ift fo projettirt, bag bas Erbgeicho's gur Anlage von Laben, bas Rellergeicho's gur Anlage von Rellern bienen, fobag eine swedmäßige Berginfung bes Anlagetapitals burch Bermiethen biefer Raume erzielt wirb. In bem erften u. ameiten Obergeichof, fowie bem im Manjarbenftil auszubilbenben Dachgeichog follen obige 81 Raume mit 114 Genfteragen untergebracht werben. Die Grundriggestaltung bes Gebandes ift fo gewählt, bas bem verbleibenben Reftgrundftud Licht und Luft gewährt wirb. Es ift beshalb bie Ausbilbung ber Front nach biefem mit Unlage einer Baffage borgefeben, welche nicht nur bem Dienftgebaube, fonbern auch bem Refigrunbftud gu Gute fommt, und bas lettere mejentlich im Berthe erhöht. Bum Bergleich ift ber Berfuch gemacht, nur einen fleineren Theil bes Dern'ichen Terrains als Bauplapfläche zu benugen. Es find bier 1208 am. berbant, auf benen fich unter Beibebaltung ber Baffage 57 Raume mit 72 Fenfteragen für bas Stabtbauamt in ben 3 Beichoffen unterbringen laffen. Dieje Angahl wurbe zwar für bie augenblidlichen Berhaltniffe genügen, jedoch porausfichtlich bereits im Jahre 1905 als bem borgejehenen Baujahr au flein fein und eine balbige Erweiterung bes Reubaues erforberlich machen, außerbem murbe babei fur bas ju verpachtenbe Reftgrundftud nicht viel gewonnen werben, ba namentlich beffen Lichtperhaltniffe wefentlich ungunftigere fein wurben.

Aus einer Tabelle ergibt fich für beibe Projette bas Berhältnig bes Bautapitals gu ben Dietheinnahmen für Laben und Reller und ber Bohnungsbewerthung ber Dienftraume und außerbem ber Raufwerth ber Reftgrundftude. Es geht aus berfelben ohne Beiteres berbor, bag bei Musbau bes Grunbftuds auf 2836 am die Berginfung des Anlagekapitals durch Mietheinnahme eine höhere ift. Mit Rudficht auf das wirthschaftlich gunftigere Ergebnig und ber unbedingt nothwendigen Schaffung genugenber Räume unter Rudficht mäßiger Referve wird baber bie Ausnugung bes Dern'ichen Terrains die Ansführung bes Dienftgebaubes, wie oben ermähnt, empfohlen.

Drbensverleihung. Der Bergog Friedrich von Unbalt-Deffau bat Deren 3. Chr. Gludlich in Anertennung geleifteter Dienfte gum Ritter 2. Rlaffe bes Bergoglich Unbaltifchen Sausorbens MIbrecht bes Baren ernannt und ibm bie Infignien besfelben beute gugeben laffen.

. Rennverein. Man fchreibt uns: Der Borftanb bes Renn-Bereins beabfichtigt bemnachft eine General-Berfammlung einguberufen, in welcher er über ben Stand ber Rennfrage berichten und die weiteren Magnahmen zur Distuffion und Beichlus-faffung ftellen wird. Die am 13. d. M. im "Ronnenhof" ftattge-habte Bersammlung war n i ch t vom Borstand des Rennvereins einberufen, fonbern, fo viel uns befannt, bom fruberen Gefreiar bes Bereins, herrn Mohr.

. Stadtberorbneter Sartmann, beffen Richtericheinen in ber Stabtverorbneten-Berjammlung beshalb befonbers auffiel, weil er felbft die Anregung gur außerorbentlichen Tagung gweds Berathung bes Budgets gegeben bittet uns mitzutheilen, bag bie ichmere Erfrantung eines Samilienmitgliebes ibn gezwungen babe, entgegen feinem Billen ber Sigung fern gu bleiben.

h. Betition. Die Unternehmer für Erbarbeiten erfuchten ben Magiftrat, die Erbarbeiten nicht mehr wie bisber an ben General-Unternehmer eines Baues, fonbern an Die Betenten bireft gu ber-

\* Reuer Bahnhof. Die Borarbeiten für ben neuen Bahnban ruden vorwarts. In ben nächften Tagen treffen vom Gifenbahnminifterium Commiffare bier ein, um mit ber Stadtbeborbe in Unterhandlung gu treten, inwieweit fich bie Stadt an ben Roften für ben Bahnhofsbau betheiligen wirb.

\* Das neue Boligeigebanbe. Die feit einiger Beit fiftirten Mrbeiten am neuen Boligeigebaube in ber Marftftrage find feit poriger Woche wieber aufgenommen.

\* Balhalla-Theater. Die beiben Kinbervorftellungen am Samftag- und Sonntag-Rachmittag waren total ausberfauft; am nachften Mittwoch finbet bie leste Rinbervorftellung ftatt und amar wird "Schneewittchen und bie 7 Zwerge" gegeben. - Der urbrollige Schwant "Ontel Cohn" tommt nur noch Montag und Dienftag gur Aufführung, um bann ab Mittwoch einer pitanten Rovitat "Berlorene Madden" - einem Berliner Gittenbilb - Blat gu machen. Daß bas vortreffliche Camft'iche Enfemble, bas übrigens nur noch bis Freitag gaftirt, auch bas lestgenannte Stud, bas in Berlin, Coln, Brestan ufw. mit größtem Erfolge aufgeführt wurde, gur vollen Geliung bringen wirb, bebarf wohl feiner besonderen Ermahnung. - 3m hauptrestaurant bat die beliebte Bigeunertopelle am Donnerftag ibr Abichiebsbenefis.

. Dr. Alberti contra Stragenbahn. Gin intereffanter Rechtsftreit wurbe bor bem Umtsgericht in Darmftabt berhandelt. Rla-ger ift Rechtsanwalt Dr. Alberti-Biesbaben, Beflagte bie Gubbeutiche Gifenbahn-Gefellicaft. Der Rlager, ber mit bem namlichen Unfpruch bom Umis- und Landgericht Biesbaben wegen Unguftanbigfeit bes Gerichts abgewiesen murbe, beantragt, bie Bellagte gu verurtheilen, ihm gegen Bablung bon fünf Mart eine Monatszeitlarte für bie Strede Ronbel-Beaufite ber Biesbadener Stragenbahn gu liefern und ihm bie entfprechende Benuhang ber Stragenbahn ju geftatten. Es wirb ausgeführt; Die Bellagte betreibe bie Stragenbahn und ftebe megen biefes Betriebes in einem Bertragsverhaltniffe mit ber Stabtgemeinbe Biesbaben. Danach unterlagen bie Fahrpreife ber Genehmigung bes Dagiftrats. Insbesondere fei in bem bertraglichen Abtommen ausbrückfich ausgeschloffen, bag bie Bellogte biefe Bretfe einseitig erhöhen fonne. Dies verfuche nun Beffagte, inbem fie für die verlangte Beitfarte bas Doppelte bes bisherigen Breifes verlange. Die Stragen-babn biene bem öffentlichen Intereffe, Damit fie betrieben werben tonne, seien ihr die öffentlichen Strafen jur Berfügung gestellt und jeber Anwohner muffe sich nicht unerhebliche Unannehmlichkeiten 3. B. durch Larm gefallen laffen. Dem entspräche für Jeben bas Recht, bie Bahn gegen Entrichtung bes ordnungsmäßig festgesetten Fabrpreifes gu benüten. - Beflagte beftritt bie Aftinlegitimation bes Rlagers. Mus bem Bertrag swifden Magiftrat ber Ctabt Wies-baben und ihr fonne ein beliebiger Dritter Rechte nicht berleiten. Bugegeben werbe, bag Räger ein Recht auf Benupung ber Stragenbahn habe und biefes Recht flagend auf Grund ber Konzessions-urfunde geltend machen könne. Dieses Recht werbe ihm verweigert, falls er bie von ber Gesellschaft aufgestellten Transportbedingungen Zug um Zug zu erfüllen bereit sei. Die Benutzung ber Babn stebe ihm baber nur gegen Entrichtung bes von ber Gefellschaft aufgestell. ten und gehörig publigirten Tarifs frei. Da jedoch nach § 13 ber Konzessionsurfunde die Festlehung des Besörberungspreises gemäß § 14 des preußischen Reinbahngesehes vom 28. April 1904 vollkommen freigegeben sei, so müsse er sich gefallen lassen, daß die Gefellichaft entgegen bem mit bem Magistrat Biesbaben abgeschloffenen Bribatbertrag bie Gate für Gingelfahrten nach Gutbunten millfürlich verandere. Lediglich dem Magistrat Wiesbaden stebe in biesem Fall ein Klagerecht zu. Das durch die Konzessionsurfunde und das Kleinbahngesetz zwischen dem Unternehmer und Kläger, als Staatsangehöriger, begrunbete öffentlich-rechtliche Berbaltnig murbe durch eine berartige Magnahme nicht im geringlten berührt. Borforglich werbe barauf hingewiesen, daß ber mit der Stadt Wiedbaden abgeschlossene Bertrag keinesfalls berseht sei. Dieser Bertrag regle nur die allgemeinen Sahe für Ginzelfahrten, auf Grund deren ein Spezialtarif aufgestellt sei. Er bestimme, daß als Jahrpreis hochftens erhoben werben burfen: a) bis jur Entfernung von 2 Rilometern 10 &, b) für jeben weiteren Rilometer 5 & Gur bie Beitfarten, wie fie Rlager begehre, finde biefe Bestimmung überbaupt feine Anwendung. — Die Entscheibung wird am 5. Märg verfünbet.

G. Durche Fangnes bom ficheren Tobe gereitet. Das an ben Bagen ber Stragenbahn angebrachte Fangnen bat Camftag Abend seine Feuerprobe bestanden. Als gegens Uhr ein Motorwagen in der Richtung nach ber Beißenburgftraße fuhr und bie Rreugung Ede Bellrigftraße und Bismardring paffirte, lief bas Gönichen bes Badermeifters Abenbichein 3 bis 4 Meter por bem Motor-wagen über bie Schienen. Der Bagenführer erfannte bie Gefahr, in welcher das Kind schwebte, riß mit fraftigem Ruck die Magnet-bremse zuruck, wodurch das Fangnet in Thätigkeit trat und das Kind wie einen Gummiball auffing. Der Wagen suhr noch einige Meter über bie verhangnignolle Stelle hinaus ebe er jum Steben gebracht werben tonnte. Die Augenzeugen waren von einem pa-nifchen Schreden ergriffen, als fie ben Borfall mit anfaben, jeboch bas Rind batte, Dant ber neuen Einrichtung nicht bie geringfte Berlegung erlitten. Dasfelbe murbe aus bem Bangnepe berausgenommen und lief frohlich, ohne eine Thrane zu vergießen, ben bestürzten Eftern in bie Arme. — Der Fall geigt, wie nothwendig es ift, die Wagen unferer Strafenbahn ohne Ausnahme mit bem bisber nur probeweise eingeführten Fangneh gu verseben und gwar sobalb wie möglich. Ein großes Gliid, bag gerabe berjenige Bagen bier in Betracht tam, welcher mit einem Jangnet versehen ist, sonft ware bas Rind rettungalos verloren gewesen. Doffen wir, bag bie Stragenbahn-Berwaltung veranlagt wird, fammtliche Motorwagen mit bem Sangnebe gu berfeben, benn nicht immer fpielt ein gludlicher Bufall mit, ein Ungludsfall tann unvermuthet jebe Stunbe, ja jeben Augenblid eintreten.

. Eine regelrechte Reilerei entspann fich beute fruh gegen 1/27 Uhr swifden eima 10 jungen Leuten auf bem Mauritiusplay. Die Raufbolbe waren in einem Cafe in Streit gerathen, welcher auf ber Strafe in eine Schlägerei außartete.

b. Gener. Um Camitag Rachmittag brach im Bromenabenbote fein Rellerbrand aus, ber jeboch ohne weiteren Schaben angurich-

ten bon ber Genermache gelofcht merben fonnte.

. Bon einem Spaziergang nicht wieber gurudgefehrt, ift ein in ber Bluderftrage mobnenber Architeft. Derfelbe verlieg Conntag Mittag feine Bohnung u. außerte feiner Familie gegenüber, bag er einen Spagiergang nach ber Blatte unternehmen wolle, bon welchem er bis jest noch nicht gurudgefehrt ift. Es ift gu befürchten, baß ibm entweber ein Unglud jugeftoben ober bag ein Berbrechen vorliegt. Der bejorgten Familie ift bas Ausbleiben ihres Ernabrers rathfelhaft, ba er als ein braver joliber Mann befannt ift. Blöglicher Tob. In vergangener Racht ift ber Schuhmann

Ehmann bom 3. Boligei-Rebier an einem Schlaganfall ploglich geftorben. Der Berftorbene, welcher eine Frau mit 3 fleinen Rinbern hinterlaft, befand fich gestern Conntag Rachmittag noch im Dienst. Er begab fich mabrend ber Racht auf ben Abort seiner Wohnung, wo er gegen 2 Uhr bon feinen Angehörigen als Leiche

borgefunben murbe.

\* Bortrag. Im fath. Raufm. Berein (Bereinslotal Rath. Defeberein) halt morgen Dienftag Abend 91/4 Uhr Derr Rechtsan-walt Laaff einen Bortrag über ben Bechfel. Genannter Derr gebentt einige intereffonte und wichtige Puntte bes Bechiefrechtes berauszugreifen u. wird beshalb ber Bortrag recht belehrend merben. Rach bemfelben finbet Discuffion ftatt. Die Mitglieber bes Bereins find bierburch aufmertfam gemacht und eingelaben. Gafte find millfommen.

. Graf bon Schlieffen. Rach uns foeben geworbenen Dittheilungen ift herr ganbrath Graf b. Schlieffen, ber feit etma 7 Jahre im Landfreife Biesbaben erfolgreich gewirft, ins landwirthicaftliche Minifterium nach Berlin berufen worben und wirb berfelbe im Laufe biefer Boche unjere Stadt verlaffen. Gine feitens ber Rreiseingeseffenen projettirte Abichiebsfeier foll im Monat Mars ftattfinden. Ueber einen etwaigen Rachfolger verlautet noch nichts. In bem Scheibenben berliert ber Rreis einen tuchtigen Landrath, ber landwirthichaftliche Berein, an beffen Spipe er erft fürglich getreten, ber Rreisleseberein, ber Berein bom Rothen Areus und viele andere Rorporationen ihren eifrigen Borgefesten und Forberer. Moge es bem icheibenben Sanbrath in ber Reicishauptftabt ebenfogut gefallen, wie es ibm bier gefallen bat.

[ Schwurgericht. Der erfte Gall, welcher mabrend ber beborftebenben Schwurgerichtstagung und swar am Montag, ben 3. Mars, jur Berhandlung gelangt, ift eine Anflage wiber ben Bader Josef Mojes von Eltville wegen beträgerischen Bankerotts.

\* Bafferseitungearbeiten. Die swede Berlegung ber Bafferfeitung vorgenommenen Arteiten in ber Marfiftrage auf ber Strede Schlobplab-Reugaffe find beenbet und ift ber zweite Theil Rengaffe-Atrchgaffe in Angriff genommen und die Strede für ben Juhrverfehr geiperrt.

Die Schiersteiner Dewet-Feier bat befanntlich wegen ber bom Brediger Berrn Beller gehaltenen Feftrebe viel Stanb aufgewirhelt. Um Digbeutungen feiner Worte entgegen gu treten, batte herr Belfer eine Brojchure ebirt, welche nach einem Bormort bie Rebe ihrem Borilaut nach wibergab. Reun herren von Schierftein, welche früher in ber Cache actib aufgetreten maren, faben fich in ber Folge durch bas Borwort biefer Brojchure beleibigt. Gie reich. wiber Berrn Belfer, welcher in ber Bwifdengeit für feine Berion bereits ben Beg ber Brivatflage wegen Beleibigung beichritten hatte, Wiberfloge ein. Rachbem B. jeboch inzwischen feine Rlage zurudgezogen, bat nunmehr bas Rgl. Amtsgericht babier auch auf die erhobene Biberflage bie Gröffnung bes Sauptverfahrens abgelehnt unter Belaftung ber Biberflager mit ben Roften, well nicht erfichtlich fei, bag 28. mit ben in ber Biberflage bezeichneten Acuberungen die Wiberflager gemeint habe. Damit ift auch bas lette gerichtliche Rachipiel ber Schierfteiner Dewetfeier beenbet.

\* Refibengtheater. Dienftag, 25. Februar, gefangt Osfar Blumenthals pointenreiche "Grofiftabiluft", beren Biebereinftellung in ben Spielplan fich als ein febr gludlicher Gebante erwies, sur Bieberholung. Die nächfte Aufführung bes Schaufpiels "Es lebe bas Leben" von Bermann Subermann erfolgt am Mittwoch, ben 26. Februar. — Der nächste Samftag bringt wiederum eine Erstaufführung und zwar ift bas bereits an anbern Bühnen mit Erfolg gur Darftellung gelangte Luftfviel "Unfre Bauline" in Borbereit ung, als beren Berfaffer Guftab bon Mofer und Baul Rt. Lehnhardt

\* Doberner Dichterabenb. Rach langer, burch bie Menge ber farnevaliftifchen Bergnügungen bebingter Baufe findet am tommenben Mittwoch, ben 26. b. Mis. ber zweite Bortragsabend ber Berren Schreiner und Ballentin in Bangers Runftfalon ftatt. Das Programm bringt fast nur Reues auf bem Gebiete bes Oumors, ber Catyre und Parobie, fo einige reigenbe Schelmengebichte bon Johannes Trojan, toftliche fatprifche Sachen von Ernft von Bolgogen, Reues von bem liebensmurbigen Rubolf Bresber, ferner gang neue Dichtungen ber Berlinerin Mice Berend, bie auf Berliner bunten Theatern mit größtem Erfolge vorgetragen wurden und von Lubmig Solthufen, einem jungen beutschen Roufmann in London, ber viel von fich reben macht. Den Beichluß bilben neue Barodicen auf die moderne Lyrif von Sans von Gumppenberg und Unbern, mit beren Bortrag herr Schreiner auf bem Bol-er-gogenen lleberbrettl einen fo großen Beiterfeitserfolg ergielte. Wie man fieht, ein Programm, bas an Reichhaltigfeit und Mannigfaltigfeit nichts gu munichen übrig lagt. Der Abend ber beliebten Runftler burfte fich wieder eines lebhaften Befuches gu erfreuen baben.

\* Raifer-Banorama. Gin gang neuer, für jeben Gebilbeten bochintereffanter Cotus: "Athen mit Umgebung" ift gegenwärtig ausgestellt, ber bem Beschauer nicht nur bie moberne Saupt- und Refibengitabt Griechenlanbs, fonbern auch bie Statten einer chemals boch entwidelten flafifchen Rultur, in ben noch vorhanbenen gewoltigen Ruinen und Trummern por Augen führt. Athen mit ber Acropolis, auf welcher icon ber Bolferapojtel Baulus mit ben griechischen Beisen bisputirte, ift gewiß eine ber geschichtlich intereffanteften Stätte ber Belt, beren Befichtigung besonders auch ber 3ugend febr au empfehlen ift.

. Berein ber Burttemberger, Biesbaben. Camftag, ben 1 Mars, Abends 9 Uhr, begeht ber hiefige Berein bas Geburtsfeft bes Königs von Bürttemberg burch eine größere geftlichteit im "hotel Friedrichshof". Der Biesb. Fechtelub, ber Wiesb. Sangerdor unter perl. Leitung bes herrn Saffelmann u. 2. haben ibre Mitwirfung gugefagt. Den mufitalifden Theil bat ber Biesbabener Mulitverein übernommen. herr Optifer Dorner wird eine Gerie Lichtbilber aus Württemberg borführen.

§ Reue Briefmarten. Rach einem swifden ber Reichs- und ber württembrergifden Boftverwaltung abgeichloffenen Hebereinfommen werden bom 1. April d. I. ab für bas Reichs-Bostgebiet und für Württemberg gemeinsame Bostwerthzeichen mit der Juschrift "Deutsches Reich" eingeführt. Mit dem Bertaufe der neuen Bostwerthzeichen wird am 20. Marg begonnen werben; jeboch find bie neuen Boftwerthzeichen nicht bor bem 1. April gur Franfirung gultig. Die gur Beit im Reiche-Boftgebiet umlaufsfähigen Boftwerthgeichen mit ber Inidrift "Reichspoft", und gwar bie lette Ansgabe mit ber Germania, werben mit Enbe Mars b. 3. außer Rurs gefest; biefe Marten burfen baber nach bem 31. Mars nicht mehr gur Franfirung bon Boftfenbungen ober Telegrammen benütt werben. Es empfiehlt fich, beim Gintaufe bon Freimarten, Boftfarten ufm. auf bie bestehenbe Ginführung neuer Boftwerthzeichen Rudficht gu nebmen und nicht au große Martenbeftanbe porrathig au halten. Un-verwendet gebliebene Mengen ber aur Beit im Reichspoftgebiet gultigen Berthzeichen tonnen in ber Beit vom 20. Mars bis Enbe Juni 1902 bei ben Reichspoftanftalten und ben Königlich württembergiden Boftanftalten gegen neue Boftwerthzeichen umgetauicht merben; auch taufden bie Reichspoftanftalten in berfelben Beit unvermenbet gebliebene württembergifche Boftwerthzeichen um. Gine Ginlöfung alter Boftwerthzeichen gegen Baar ift ausgeschloffen.

\* Unfichtefarten einer Beltreife, Der Reifeschriftfteller Bertram Mone unternimmt am 1. Mars eine Beltreife, welche in 11/2 Sahren in Rorbamerita enben foll und erbietet fich, Intereffenten bon allen bebeutenben Blagen, bie er auf feiner Reife befucht, fünftlerifde Original-Unfichtsfarten fur ben billigen Breis bon 3 Dart, einschließlich Borto, su übermitteln. Raberes ift aus bem Inferatentheil erfichtlich.

Cleftro-Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt Emil Bommert in Biesbaben. Berantwortlich für Bolitif und Jenilleton: Bilbelm Joerg; für ben fibrigen Theil und Inferate: Wilhelm Gerr; fammtlich in Wiesbaben. Auszug aus dem Civilitands:Regifter der Stade B baden bom 24. Februar 1902.

Geboren: Um 22. Februar bem Bureaugehalfen Julius ber e. T. Glifabeth Lina Marie. - Am 20. Februar bem ichneibergehülfen Rarl Runftler e. T. Mathilbe Denriette @ - Am 19. Gebruar bem Maurergebulfen Joieph Coper e ria Margaretha. — Am 21. Februar bem Rentner Can Br. . — Am 21. Februar bem Buchbindermeister Johanns &

Aufgeboten: Der Schubmacher Ernft Buchner gu Gem mit Margarethe Rebbod bai. - Der Oberfehrer an ber fine Mabdenichule Joseph Schlitt hier, mit Maria Schipper | Der Dausbiener Johann Baptift Wellamer hier, mit Umichall ju Reugenbort. - Der Gifenbreber Bilhelm Graf bier. Der Badermeifter Rari Friedrich ju Dobbeim, mit ber Bittive Unna Marie Muffer geb. bint be Der Ladirergebulfe Julius Deufing bier, mit Wilhelmine Re

Geftorben: Um 21. Februar Maria, T. bes Reftantoters D. to Ramsberger, 7 M. — Am 22. Februar Antvolis Baten fieber Franz Sachs, 26 J. — Am 22. Februar Katharine och 1 ring, Bittive bes Steinhauermeisters Friedrich Schmidt, 71 3 Mm 22. Gebruar Rentner Carl Funde, 78 3. - Mm 21. Albert, G. bes Steinbrechers Rarl Raab gu Raurod, 8 St 29. Februar, Elifabeth, E. bes Bareaugebulfen Julius Bei 1 Tag. — Am 25. Februar Bantechnifer Deinrich Bed, 25 3 Am 24. Februar Schugmann Johannes Ehmann, 36 3.—23. Februar Kal. Major a. D. Oscar Sachle, 59 3.—an Februar Joseph, S. des Taglöbners Joseph Wehler, 1 3.—23. Februar Notar a. D. Wilhelm Gemünd, 66 3.— Um 24. In Wilhelm, S. des Steinhauergehülfen Abolf Namipott, 11 3. Rgl. Stanbesant.

### Stanbesamt Douheim.

Geboren : Am 1. Jan. bem Zimmermann Johann Rail 35 lipp Jafob Chriftmann e. I. Margarethe. Um 2. Jan. bem 2 monn Julius Wilhelm Igftabt e. T. Therese Lina. Am 2. Jan, de Elementarlehrer Abolf Karl Martin Arnold e. S. Albert, An Jan, dem Taglöhner Johann Gottfried Carl Zimmermann e. Alfred. Um 5. Jan. bem Fabrifarbeiter Beinrich Schnabel & Wilhelm heinrich Moris. Am 14. Jan, bem Taglohner Win Briebrich Lubwig Germann e. G. Rarl Bilbelm.

Aufgeboten: Am 13. Jan. ber Suhrfnecht Dubmig Melitel mit ber verwittmeen henriette Frieberite Deufer geb. Berbern Mm 4. Jan, ber Bader Jojeph Mors aus Biesbaben mit be Emilie Rifter aus Wiesbaben.

Berebelicht: Um 11, Jan. ber Taglobner Carl Rugarit aus Beben mit ber Gabrifarbeiterin Elifabethe Luife Ubr.

Gestorben: Am 3. Jan. bem Schreiner Wilhelm Umd e. S. Rubolf Iohann, 3 Monat alt. — Am 5. Jan. ber Maurenn fter Heinrich Wilhelm Bölpel. — Am 8. Jan. bie Chefron War rethe Baum geb. Schivab. - Um 11. Jan. ber Schreiner Gen Frang Bilbelm Schmeiger.

Atelier für fundt, Babne (naturgeiren) u fcmergt. Bahnaveratung

### AVISI

Mis Reifeberichterflatter bes " Mittelrheinifden Frembenführer" unter

mebme ich am 1, Marz a. c. meine Weltreife, beginnend in bebme baben, endend in St. Lauis (Rard-Amerika). Dauer eirea 14, 3ein. Diefenigen herren u. Damen, weiche fich an der Eubstribies meiner eigens zu diesem In tde bergefiellten Original-Auskand-Nofichtokarten mit Ansichten von Baben. Baben, Brin, Bendin, Inn. Berning, mir ihre Abreffen mitzutheilen. Dochachtend Bertr. Moye, Joens

# Achtung!

Mefferbuhmafchinen reparirt ichnel und billig

Ph. Krämer, Mu. und Bertanf bon neuen u. gebrauchten Maimites

Boltsvorstellung im Königl. Theater. Das große Licht.

Diejenigen Bereine und Schulen, welche Biffets in bit in Conntag ben 2. Mars nonfindenden Bolfe. und Smiler borftellnug wunichen, wollen ibre biedbezüglichen Anmelungen if fhateftens Donnerftag ben 27 Februar, Mitrags 12 lite im Bureau bes Arbeitenachweifes für Manner, Rathand Cubleite einreichen. Endfeite, einreichen. Bur Aumeibung finb bie im Ronigl Theater vorgeschrieberen Im

Der Gingelbertanf ber Biflets findet nur im Bureau bes beitenachmeifes fur Manner von Donnerftag Rachmittage ab ber bes event, Reftes Conntag Bormittags an ber Raffe bee Runie Theatere flatt.

### Der Bolfebildungeberein gu Biesbaben Zuschneide-Akademie

von Marg. Becker, Mauergasse 15, 1. Fachgemößer afabemischer Unterricht im Muterzeichnen, Indenei Ansertigen von Taillen incl. Armei, Rode, Haus, Bringts Mitte Balloftume. — Boleros, Jaquettes, Möntel u. Kindergarbriere. Tüchtige Ausbildung zu Direftricen u seibhftänbigen Schnisteren fomte einfache Curfe jum hausgebrauch. — Berichiedene Gurfe billigen Breifen. — Schnittmufter nach Maß für fammtl. Damen-Rinder-Garberoben. — Brolpecte araris und france

relegraphischer Coursberich der Frankfurter und Berliner Börse, mi getheilt von der

Wiesbadener Bank, S. Bielefeld & Nöhne Webergasse S.

THE RESIDENCE OF THE PARTY OF T	THE RESERVE THE PERSON NAMED IN
	Anfangs-Course
	nom 94 Feb.
Oester. Credit-Action	
Disconto-Commandit-Anth.	100 CO
Berliner Handelsgesellschaft	155.80
December Randelsgesellschaft :	139 _ 137 40
Dreadner Bank	138
Deutsche Bank	211.70 212
Darmstädter Bank	130 96
Oesterr. Staatsbahn	144.80
Lombarden	人名法·西西西
Harpener	10.50
William to	168 164.90
Hibernia.	104-00
Gelsenkirchener	169.75
Bochumer	202 80 205 20
Laurahütte	203.00

Tendenz : fest.

### Celegramme und lette Hachrichten. Bring Beinrich's Landung.

· Reinhort, 24. Febr. Bu der Landung bes Bringen einrich wird noch gemeldet: Alls Pring Heinrich bom enering Bilhelm" die Schiffstreppe herobichritt, brach das Minun nach amerikanischem Brauch in Händeklatischen aus, ben Bringen anfangs fiberrafchte, bann aber berglich erne. In der Treppe der "Hohenzollern" nahm der Prinz Kildung des Grafen Baudissin entgegen und schritt dann an Bord des Schiffes in Barabe aufgestellte Mannschaft Rad dem Empfang des Komitees gog fich der Pring gu-Beim Frühltiid waren die amerikanischen Offiziere und Geren der Botichaft zugegen. Die Bejuche auf der Gou-Anjel und an der Brooflin Rawy Dard erwiderte der rm bald nach dem Mahle. Washington, 24. Febr. Der frühere demokratische

Ment Cleveland bat mit Rudficht auf feinen Gefund-Buftand die Einladung des Präfibenten Roofebelt gum erfen im Beigen Saufe gu Ehren bes Pringen Beinrich ab-Bring Beinrich wohnte Abends bem Empfange bes den Bereins in Rewnort bei und trat dann bie Beitererod Bofbington an. Den ganzen Nachmittag herrichte M fconfte Better.

Barcelona, 24. Gebr. Unter ben Aufftanbefden macht th eine gewiffe Abipannung bemertbar. Gin Theil ber rupen fonnte geftern gurudgezogen werden. Ginige Blätter aeftern wieber erfchienen.

# Schutz gegen Afthma.

Gin berborragenber Argt erbietet fich, allen an Afthma Leibenin Biesbaben ein Schutmittel gegen biefe Rrantheit angebeihen

ir Mehrzahl von Afthma Geplagten ift, nach dem fie Aerzte m jabileje Mittel ohne Erfolg versucht hat, zu dem Schluffe genen, bağ es gegen biefe höchft läftige Krantheit überhaupt in Schut giebt. Diese Unnahme ist fallch. Es hat vielmehr eine Innte Autorität, herr Dr. Rubolph Schiffmann, ber mehr le biefer Krantheit behandelt hat, als irgend ein anderer lebenlest, durch Herstellung und Anwendung eines Schutzmittels beint bielen Jahren glänzende Erfolge erzielt. Diejes Mittel, r. R. Schiffmann's Afthma-Bulber" besteht aus 34,90 Broz. deter, 51,10 Bros. süd-amerikanische rStechabsel, 14 Bros. rie-nier Augeklolben. Das Bulver ist ein Bräventivmittel, welches ischapteten vorzüglichen Eigenschaften ausweist. Diersür soll soin proliticher Beweis geliesert werden. Es wird nämlich hier-Mannt gegeben, bag Dr. Schiffmann Billens ift, jeber an na leibenden Berson ein unentgeltliches Probe-Packet seines 186 sugänglich zu machen. Zu diesem Zwecke werden hiermit almbe bringend erfucht, ibre Rame und Abreffen per Boftfarte aben. Es wird ihn ;; alsbann sofort ein absolut kostenfreies adet zugesandt werben. herr Dr. Schiffmann geht nämlich der Ansicht aus, daß eine persönliche Probe mehr überzeugt den Werth des Mittels besser beweist, als die Veröffentlichung timsender Zeugnisse solcher Personen, welche durch den Gebieles Afthma-Schummittels por ben läftigen Unfallen jetunfeit bewahrt worben find. "Dr. Sciffmann's Afthmabertauft worden, wenn auch viele Personen bisher nie babon baben mögen. Um jeht alle diese Bersonen hiervon zu bestägen und in der Absicht, dieses Mittel allgemein zu machen, beritebende Befanntmachung erlaffen. Es ift bies ficherlich Bernies und ehrliches Anerbieten, und Alle, welche mit bem amagnten Leiben behaftet find, follten unbergüglich fub Chiff-A. Schiffmann" an die Annoncen-Excedition G. L. Danbe & Grin B., Leipzigerstraße 26, jur Beiterbesörberung ichreiben bothelen-Depots toftenfrei gugefandt gu erhalten, nicht unt verübergeben lassen, Schreibt also sofort, ba nur innerhalb abstübergeben lassen, Schreibt also sofort, ba nur innerhalb abstrücklich wird gebeten, nichts weiter als Namen und die ung auf eine Bostlarte zu schreiben, und diese einzusenden.

405/79

### Bur Gartenbeliger.

Dieje Boche treffen ein: Saumpfahle, Rojenpfahle, Bjoften für menganne, Bohnenftangen, Latten, Spalieratten Dachpappe ac. und balte mich bei bile ten Breifen beitens empfoblen.

Aug, Külpp, Roblen. Rut- u. Brennholg-Dandlung, Stanfenftrafte S. Gerniprecher 867.

# Berein der Württemberger.

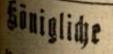
diniag, ben 1. Mars a. c., Abends 9 Uhr, im Caale beit "Friedrichshof":



inbidften Ceburtsjeftes Er. Majeftat bes Ronigs im il bon Burtemberg, wogu wir unfere verebrliche Ditte . Itoir bier meitende Buritemberger ergebenft einlaben. Der Boritand.

### General-Algent

billioben und Umgegend mird von einer beutiden Berficherungseftaldort für die Lebens. Bolte und Saftwflichtbranche vei
m Browfionen gelucht. Offerten u. F. B. 1080 beforbert banbe & Co., Grantfurt a. M.





Dienfing, ben 25. Februar 1902 84. Borftellung im Abonnement C.

3 Aften. Mit Benuhung des Goethe'ichen Roman's "Wilhelm katrlabre" bon Michel Carré und Jules Bardier. Deutsch ban Ferd. Gumbert, Must von Ambroise Thomas. 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 10 Uhr. Mignon.

# Banger's Kunstsäle.

Mittwoch ben 26. Gebruar 1902, Abends 8 Uhr:

# II. Moderner Dichter-Abend

ber Rgl. Chaufpieler

Hanns Schreiner und Hermann Vallentin.

Jumor, Satyre, Parodie.
Dichtungen von Alice Berend, Theodor Egel, Hanns heinz Ewers, Danns von Gumppenberg, Ludwig Holtunien, Rudolf Presber, Johannes Trojan, Ernst v. Wolzogen u. A. m.
Preise der Blätze:
Im Borvertauf bei M. Banger, Taumusftraße:
Reservirter Sip 4 Mt., Sperrst 3 Mt., Einrett 150 At. An der Abendsasse: Reservirter Sip 5 Mt., Sperrst 4 Mt., Einrett 2 Mt., Ausführliche Brogramme an der Kasse.

Orient

In ben Monaten Februar bis Mai

Veranügungs-Reifen nach bem Orient, Stalien, Ribiera. Land- und See-Reifen

Socintereffante Touren mit gang neuen Berbinbungen! Italien Nur deutsche Sonne

allererften und erften Rauges ber Damburg. Amerifa. Linie, Der Deutiden Oftafrita-Linie und ber Teutichen Lebante Linie.

Rreife, einschlieslich Bahn, Schiff, Dotel, feinfter Berpflegung, Führung, Befichtigungen, Ausstüge, Teintgelber von Mart 240 an bis Mart 1350 je nach Dauer und Umfang.

Die ausführlichen Profpette verfendet foftenfrei auf Ber-langen per Boftarte (10 Bfg.) bas Internationale Reifebureau in Bafel Bn. (Comeig. 4449

Befanntmachung.

Dienftag, ben 25. Februar b. 3d., werben in Berfreigerungstofale Mauergaffe 16 babier:

1 Labenthefe mit Marmorplatte, 1 Gistaften, ein einthilr. Rleiberichrant, 1 Spiegel, 1 Bafchtifch mit Marmorplatte, 1 Schreibtifc, 1 Lufter mit 2 Rronen, 1 Lufter mit 1 Rrone, 1 Spiegel, 2 Carton reinfeidener Damenichirme, 1 Erfereinrichtung, 45 Stud Filghüte, 200 Berren- und Damen-Bandichuhe (Glace), 30 Ded. Cravatten in einem Geftell

zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Berfteigerung theilweife bestimmt.

Triller,

Gerichtevollzieher f. II.

# Walhalla-Theater.

Montag und Dienftag, ben 94. und 95. Februar unwidereuflich lente Aufführungen von

# "Ontel Cohn"

Sdwant in 4 Aften von R. Schwarg.

Titelrolle: Direttor Mar Camft.

Mittwoch, Donnerflag und Freitag: unwiderruflich lette Gaft. fpiele bes Gamft'ichen Enjembles :

# Verlorene Wädchen.

Berliner Gittenbilb in 5 Mtten von Gugen Brubeng. In Berlin, Coln, Brestau mit fenfationellem Erfolge anigeführt. - Bifante Robitat! -

Mittwoch Rachmittag 4 Uhr : Lente Rinbervorftellung: Schneewitten und die 7 3werge. Baubermarchen in 5 Atten von Frang Bimmermann.

(Sine Rinderbettftelle m. Datr. | Jung., auft. Dabden f. lof. ob. u. Reil, 1 gweischt, nugb lad. Bettft., fl. u. gr. Tifche von 2 M. an, 1 Bieblampe, Ruchenbretter, 1 fconer Gisichrant. 29 Sochftatte 29.

Ductenbe Befchaftigung 2588 Luitenftr. 41. 2. Et. Daiche mirb noch augenommen bei billigfter Bedienung Bier-ftadt, Felbftrafte Ro. 5. 2567

Das Alleinverfaufsrecht für mein Biebfalg ift für mebrere Max Rossbach, Grintt.

Orte ju pergeben. Behrmadden jum Beignaben gefucht Derberftr. 2. 9572

Hausburiche, gebient, mit guten Beugniffen, ge-Eimon & Co. Rheinftr. 80 Derigfte, 8, Stb. 2 r., einf. 2581

Serrenfleider-Ausbeffern, demifd Reinigen w. ichnell, aut und billig beforgt Cebauftr. 6, Bbb. Bt. (Butte |Bochenfoneiber gri

Faulbrunnenftr. 12. Ordentl. Mädchen geiucht Mehgergaffe 23. Tuchtige Blod- und Laillen-Arbeiterinnen, fowie Behrmabchen gefucht.

E. Grobe, Robes, Friedrichftr. 14.

Offert. u. R. R. 249 poftlagernb Schütenhof.

55,000 Wit., auch getheilt, auf 1. Onpo-thete aufe Lande ausgu-

leiben. Geft. Offerten erb. unter W. 2546 an bee Egpeb.

3-4000 Der, auf gut Supothet vom Gelbftverleiber gef, Offert, u. E. R. 2541 an die Exped, b. 35,0

Berühmte startendeuterin empfiehlt fich Gerrobenftr 9, 9 feb. 2. Stod its. 2558

MBbl. Bimmer ju vermiethen Sedanftrage 5, Sinterhans 1 St. lints. (Sin Buriche vom Lande, 18

Stellung für Sand- und Garten. orbeit. Dopheimerfrage 67, 2558 2. Merten.

II mange in bie Gtabt n. über Garantie Philipp Rion. Belenenftr. 10. Bt. Tuncher. u. Anftreicherarbeit wird billig und gut bejorgt Rober-ftrage 7, S. 1 St. 2582

Tuchtige Tabafripperin per fofort gefudit. Echafer,

Bellirhitrage 21.

# Nadlak ### \* # Verfteigerung.

3. B. Dahlberg, versteigere ich am Mittwoch, ben 26. Februar er., Morgens 91/2 und Nachmittags 21/, Ilhr anfangend, in meinem Auftionstotale

# Friedrichstraße

große Angahl Gold- und Schmudiachen mit Brillanten, Berlen und andere Ebelfteine goldene Berren-Uhr mit golb. Rette, Gilberjachen 29 bib. Bilber (Delgemalbe, Aquarelle, Rabirungen, Stiche 2c.), barunter Gemalbe bon Ferd. herrnfund, B. D. Lindftrom u. A., antife Etanbuhr (Raften-Uhr), Band- und Ruden Uhren, Barometer, 1 fait neue Gelbftfpanner. Doppelflinte, Salon Biftolen, Revolver, Jandmeffer, Spiegel- und Bucherichrant, Bucherreale, Trumeaur-Spiegel. Divan, Rachte und andere Tijche, Ramin, eine Angahl deutsche und andere Buder, tupfernes Ruchengefdirr, Glajer, Beiggeng u. bgl. m.

öffentlich meiftbietenb gegen Baargablung.

Die Gegenstände tonnen am Dienstag, ben 25. Februar, Nachmittage von 3-5 Uhr befichtigt merben.

# Wilhelm Helfrich,

Anctionator u. Tagator

Berrichaftemöbel.

Gine ichone rothe Binichgarnitur, 2 fein polirte Betten, 1 nußb. Buffet, 1 Spiegelichrant, 1 Frankfurter Schreibtisch, 1 Bertifow mit Spiegel, Kleiberschränke, 1- und Liburig, 1 Kameltaschen-Sopha mit 2 Seffetn, prachtvolle Karbe, 1 großer Kaffenichrant, Waschlommoden und Nachttische, 1 bochfeiner großer Salonipiegel in Golbrahmen, 1 Bartier Bendule mit 2 Cante abern. Sopha, Auszug- und vietedige Tische, 1 Etagere, Pfeller- und Sophaipiegel, Küchenschrant, 1 Waschmange, 1 Anrichte mit Auffah, 1 dito mit Marmorplatte, 2 Oelgemälbe, 1 Regulatorubr, 1 einsaches Sopha, verschieben Stüble. Geschocken, 1 king aches Sopha, verschieben Stüble. Geschocken, einfache Bettftellen, 1 fein vernidelter Rafig mit Stander, verichiebene Lycas, Destbetten und Riffen, Stehlampen, 1 transportabler Berd, 1 Mantelofen, 1 fleiner Jimmerofen, vernicelte und verfilberte Gegen- fande werden freibandig billig abgegeben. Raberes Albrechiftr. 22, hinterbans Batterre.



Es labet ergebenft ein

Bekanntmachung.

Dienftag, ben 25. Februar, Mittage 12 Uh werden in Berfteigerungelofale, Mauergaffe 16,

1 Bafchtommobe, mit Marmorpl., 1 Rleiberfdrant, ein Rachttifch, 1 compl. Bett, 1 Copha, 1 Regulator, drei Glastaften, 300 Bahnbürften, 100 Tajchenbürften mit Etui, 100 Baar Aufftedfamme u. 300 Gt. Genfterleder öffentlich zwangeweise gegen Baargablung verfteigert.

Biesbaden, den 24. Februar 1902.

351/131

Salm,

Gerichtsvollzieher.

Befauntmachung. Mittwoch, ben 26. Februar 1902, Rachmit. tags 1 Uhr, werden in dem "Rheinischen Dof", Dlauer. gaffe 16, bahier :

1 Bianino, 4 Blufchfeffel, 3 Bertitows, 2 Spiegel mit Trummeany, 1 großer Spiegel und 1 Fahrrad gegen Baargahlung öffentlich zwangsweise verfteigert.

Wiesbaden, ben 24. Februar 1902 Beis, Gerichtsvollzieher.

Befanntmachung.

Dienstag, ben 25 Februar er., Mittage 12 Uhr, merben in bem Bfanblotale "Rheinischen Dof", Mauergaffe 16, dahier:

1 Buffet, 1 Berticom, 1 Aleiderichrant, 1 Gisidrant, 1 Schreibtifd, 1 Baichtommobe m. Marmorplatte, 1 Rommode, 1 fleines Schranfchen, 1 Ranapee, 1 Rab. majchine, 17 Bande Meyers Lexifon, 1 Thefe, 1 Baage mit Gewichten, 1 Real, 1 Bierd, 1 Federrolle, 1 Wagen, 2 Rarren und 1 Fahrrad

öffentlich zwangsweise gegen Baargablung verfteigert. Die Berfteigerung findet theilmeije bestimmt ftatt. Gifert, Gerichtevollzieher.

Befanntmachung.

Dienstag, Den 25. Februar b. J. Mittage 12 11hr, werden in bem Berfteigerungslotal, Mauergaffe De. 16, jum "Rheinifchen Sof" babier :

1 vollftand. Bett, 2 Rleiberichrante, 1 Baichfommobe, 1 Sopha, 1 Roniolden, 1 Spiegel, 1 Thefe, 2 Baagen, biv. Rolonialmaaren, 1 Rafig, 4 Ranarienoogel und beral. m.

gegen baare Bahlung öffentliich zwangsweise versteigert. Biesbaden, ben 24. Februar 1902.

Schröder, Berichtevollzieher.

MAGGI'S GEMUSE-U.KRAFTuppen Wickel

verschaffen febergeit ben Genug einer vorgüglichen, nabrhaften Suppe.
— Rur mit Baffer augubereiten. — Stets frifd vorratbig bei 3. DR. Roth Rochl., Inh. Lorenz Beder & Bilbelm Blies,

Ebenfo empfehle angelegentlicht bas feit Jahren bemabrte "Maggi jum Burgen". In Biafchen von 35 Big. an,

P. P.

Die einzige goldene Medaille,

welche für Röst-Apparate auf der

# Pariser Welt-Ausstellung

verliehen wurde, erhielt der

# Sirocco-Röst-Apparat

für welchen ich das alleinige Benutzungsrecht für Wiesbaden und grössere Umgebung erworben habe und auf welchem

# Engel's Sirocco-Kaffee

täglich frisch geröstet wird.

Sirocco: d. h. mit gereinigter heisser Luft geröstet. Engel's Strocco-Kaffee ist in 1/1 und 1/2-Pfd.-Packeten lt. nebenstehender Abbildung in der Preislage von Mk. 1.-, 1.10, 1.20, 1.80, 1.40, 1.50, 1.60, 1.70.

### 1.80, 2 .-- , in Wiesbaden in circa 120 Verkaufsstellen.

kenntlich durch Plakate mit meiner Firma, zu haben, Ausserdem in meinem

Haupt-Geschäft: 12 Taunusstrasse 12 und Filiale: 2 Wilhelmhelmstrasse 2, Ecke der Rheinstrasse.

### Vorzüge von Engel's Sirocco-Kaffee.

Das Röstverfahren des Sirocco-Apparates allerneuester Construktion bewirkt eine überraschende volle Aufschliessung der edlen Bestandtheile der Kaffeebohnen, daher Entwickelung eines bisher unbekannten Wohlgeschmackes und wegen Absaugung der schlechten Dämpfe und Unreinigkeiten bessere Bekömmlichkeit nach dem Genusse.

Engels Sirocco-Kaffee's sind nach sorgfältiger Mischung verschiedener vorzüglicher Qualitäten zusammengestellt, wodurch eine gleichmässige Lieferung garantirt wird.

Hochachtungsvoll

# August Engel,

Hoflieferant Sr. Majestät des Kaisers und Königs, und mehrerer in- und ausländischer Höfe.

Grösstes Rohkaffee-Lager und grösster Kaffee-Consum am Platze.

# BEERDIGUNGS-INSTITUT.

GEBR. NEUGEBAUER

Telephon 411. Telephon 411. S MAURITIUSSTRASSE S.

HOLZ- & METALL-SÆRGEN ...

# Todes-Anzeige.

Schmerzerfüllt theilen wir allen Bermandten Freunden und Befannen mit, daß unfer lieber unvergeflicher Cohn, Bruder, Schwager, Ontel und Reffe, der Bautechnifer

hente Abend 51/, Uhr nach furgem fcmeren Leiben im 26. Lebensjahre fant bem Derrn entichlafen ift.

Um ftilles Beileid bitten

genriette Bedt Wime. Augun Bent. Sophie Banbady, geb Bed. Adolf Haybadg.

Biesbaden, ben 23. Februar 1902.

Die Beerdigung findet Mittwody, den 26. Februar, Radymittage 21/, Ubr. vom Tranerhause Bellripftrage 22, aus ftatt.

Alte Jahrgange ber Garten-

Heinrich Braft, 45 Rirchgaffe 45. Antauf gebrouchter Bucher

Gin gntes Bett, pol Stia, etubl billig ju ber-Treppen linte, swiften 10 und 11 Uhr

Beffere Arbeiter erb. gutes und billiges Rogis Menger-gaffe 27, 1 St. 2548

Freundl. Stube, Ruche, Reller erb. alt. Ghep. g. etwas Sausarb. u, etwas Bedirnung e, alten Frau i. 1. April. Mab. Stiftftr. 23, B. Borm. 11—1 Uhr. 2549

# Rachlaß. Bersteigerung.

3m Auftrage bes herrn Rachlagverwaltet verfteigere ich am Donnerftag, ben 27. Februar at, und Die folgenden Tage, jedesmal Morgens 3, und Rachmittage 21/2 Uhr anfangend, in der Billa

# 1 Allexandraftraße 1

das gejammte jum Nachlaffe bes i herrn Gentill

der Infanterie, Excelleng freiheren von Wilczeck gehörige Mobiliar:

Gine ichwarze Calon Ginrichtung, beite aus Bolfter-Garnitur mit Geidenbegug, Berticow, ipiegel, Chreib- und Untoinettentifch, Portieren, Teppid it., I eichene geschnitte Gugimme Ginrichtung, befteh. aus: Bliffet, Schront, Mattifd, 12 Stuble und Gervirtifd, 1 febr iche Berren Zimmer Ginrichtung in Giden reicher Edinigerei, beft. aus : Sopha, 2 Stild 6 Stühle mit Bluichbegug, Schreibtifch mit Bieileripiegel, Bortieren, Teppich 2c., ferner I fe Bianino, div. eingelegte und gefchuigte bel, Etageren, alle Arten Tijche und Stuble jaulen, viele Rippfachen. Brougen, Bilbo antife Bendule mit Girandolen, 1 Zam lung Sirich u. Rehgeweihe (ca. 100 Zin verich. Jagogewehre und fonft. Waffen Anzahl Gilber-Gegenstände Servicen, Raffeemafchine, Tabletten, Co cièren Rannen, Dojen, Menagen, Lendte, alle möglichen Bestede u. bgl., viele Glade und Arhitallfachen, worunter I autifes holland Bengenglas von 1581 mit Hefunde, Za fervice und viele fonftige Borgellane, I eifer zweithur. Gilberichrant, Budjer, 4 vollit Betten, Rleider- u. Beiggengidprante, Bajdfan Rachttifde, fowie fonftige alle Arten Mobel für u. Fremdenzimmer, Teppiche, Garbinen, Bett. n Rüchenwafche, Gefindemobel, vollftanb Rüchen-Ginrichtung, Weine und woch

öffentlich meiftbietend gegen Baargablung.

Um Donnerftag, den 27. Februar, fommen Cal-Speife- und herren-Bimmer-Ginrichtungsgegenftande, Br Rippiachen, Geweihsammlung, Baffen, Gilber 20. gum gebot, am Freitag und Samftag Schlafe und Fremdenti Ginrichtungegegenstande, Gefindemobel, Ruchen Gintide Beifigeng und alle fibrigen Gegenflaude.

Befichtigung ift, foweit als angangig, am Pitte den 26. Februar er., Radim. von 2-5 Uhr, gern gen

# Wilh. Helfrich Auctionator u. Carator

Friedrichstraße 47.

# Todes=Anzeige.

Bermandten, Freunden und Befannten die traurige Mittheilung, bag unfer liebes Rind

Samftag Morgen fanft bem herrn entichlafen ift.

Die tieftrauernbe Familie August Berger nebft frau.

# Sarg-Magazin Leimer, Schachtstrafte

Solz und Metallfärge, fowie complette

Musftattungen gu billigen Breifen.

1698

# Badener!

Am 24. April 1902 find es fünfgig Jahre, bag G. R. Sabeit ber Großbergog von Baben bie Regierung unferes lieben heimathlanbes

Das gange Land feiert. Diefen Chrentag feines Furften, Diefes in feiner Art feltene Inbilaum als einen Freudentag. Als ein außeres Beichen des Dantes foll bem Grofherzog als

### Jubilaums-Stiftung

ju wohlthatigen Bmeden eine burch freiwillige Gaben aller Babener

aufgebrachte Belbipenbe überfandt merben,

Bir erlauben uns, unfere bier wohnenden Candsleute gu einer Betheiligung an biefer Feftgabe einzulaben mit bem Bemerfen, baß eine Bife jur Einzeichnung bei ben uns befannten biefigen Babenern umbergefchidt wird, eine ebenfolde aufliegt bei Raufmann Echilb. Banggaffe Do. 3 für folde, die bei diefer Umfrage überfehen morben find.

Die Lifte mirb am 31. Dary gefchloffen.

Das Comitee:

Pfarrer E. Veesenmeyer. Rentner Beuttenmüller. Raufmann Louis Schild.

# Kein Schwindel! Schneidiger Schnurrbart!!



Dieses wird erreicht durch mein westberühmres Bartwuchszeitbel "Kommelin", würkte din, wo auch sur die bleisbes Härchtn verhanten eind. Massenhafte Dunkschrofbenbeweisen dieses. Herr H. Springin Frequod sieh von länes

dieses. Herr H. Springneier, Düsseldorf, schreibt: Da mein Fround sich von Linen
ine Dose "Kemmelin" Stärte III schreiben liess und die
läfte mit mir geteilt hat, wovon wir eines guten Erfole an
nesem Schnurrbart erzielt hatten" u. s. w. Preis pr. Dose
itärke I 7 Mk., Stärke II 3 Mk., in ungünstigsten Fallen
itärke III 5 Mk. Haben Sie dennoch kein Zubrauen, so überasse ich Ihnen, damit Sie sich von der Wirkung selbat überasse ich Ihnen, damit Sie sich von der Wirkung selbat überasse ich Ihnen, Nachnahme. Prote von Stärke III zu 1 Mk.
o Pfg. Ferser zahle bei Richtsrfolg sefort das Beid wieder
urübet. Versand pr. Nachnahme. Porto 40 Pfg. F
cht von Robert Husberg, Neuenrade No 222 Westl. St
beidene Medsüte und Ehrendipton Paris 1900 und O stende 1801.

### Akademifdje Bufdjueide-Schule

von Gel. J. Stein, Bahnhofftraße 6, Sth. 2,

im Adrian'iden Saufe

Erfte, altefte u. preism. Gadidule am Plage f. d. fammil Damen- und Aindergard, Berliner, Wiener, Engl u. Barifer Schnitt, Leicht faßt. Methode. Borgugt, praft, Unterr. Grundt, Ausbildung f. Schneiberinnen u. Directe, Schul-Aufn, tägl. Coft. w. zugeichn. und eingerichtet, Taillenmuft, incl. Futter u. A pr. 1.25, Rodich. 75 Pf bis 1 Mf. Stoffbuftenverlauf.

Den geehrten Berrichaften von Biesbaben und Umgegend bie ergebene Mittheilung, bag gegenwartig wieder ein neuer

Zuschneide-Aurfus,

verbunden mit Rleibermachen, beginnt und Aufnahme gu feber Beit ftantfinbet. Gleichzeitig theile ich mit, bag ich bereit bin, in ben Abend-ftunden in oben ermahnten Sachern Unterricht zu ertheilen. Biesbaben, im Januar 1902. Maria Schwarz,

atabemifch gebilbete Bufchneiberin Abelbeibfir, 47, Gartenb Bart.

# Bekanntmachung.

Freitag ben 7. Mary 1902, Radmittage 31/2 Hhr, wird bas ber Chefrau Guftav Leppert, verwittmete Eduard Preffer, Philippine, geb. Wilhelm, gu Biesbaden gehörige, in der Ablerftrafe belegene gweiftodige Wohnhans mit Anieftod, einem breiftodigen Dinterbau mit Anieftod, einem einftodigen Bolgicuppen, einem einftodigen Abtrittogebaube, einem einftodigen Bad. haus mit Unieftod und hofraum, zwijchen Beter Balber und Rarl du Fais, im hiefigen Gerichtsgebaude, Bimmer 98, öffentlich meifibietend zwangeweife verfteigert.

Biesbaden, ben 11. Januar 1902. Rouigliches Amtegericht, Mbth. 12.

# Wohnungs-Anzeiger

# Wohnungs-Gesuche

Für 1. April gefucht Bobnung 8 Bimmer, mit etwas Garten. Offerten mit Breisangabe erbeten

Major v. Unruh, Schierfteinerftr, 2.

Und. Familie fucht Gefundbeits: balber in Connenberg ob, Umgebung Bohnung per 1. April gum Breife 300-350 M. Geft. Offert. unter K. W. 1902 an die Erped. b. Bt, erbeten.

# Vermiethungen.

7 Bimmer.

Raifer-Friedrig-Rin: 34 ift bie 1. unb 2. Etage, 7 Bimmer, Bab und Bubeber, per 1. April gu berm. Rab. dafelbft ob, Schwal-bacherftrage 59, 1. 1239

In meinem Reuban Raifer-Friedrich-Ring 58 find bochberrichatti. Bohn., befieb. aus 7-Bim.-Etagen, 3 Balfons, Erfer, mit allem Comfort ber Rengeit entfprechend, nebft 2 groß. Manfarben, 2 Rellern, ju verm. Rab. bafelbft und Bismard-Ring 16, 1 Et. I.

### Rheinftr. 7, 2. Et.,

7 Rimmer mit 3 Baltone, Babegimmer, 3 Danf. ic, auf 1. April gu bermiethen. Nab. dafelbft von 111/2 Uhr Bermittees ab. 2129 Bormittags ab.

6 Bimmer.

Reffelbachftr. 2

(an ber Baltmubiftrage) Billen-Rembau f 2 Familien eingerichtet, Bell-Etoge 6 Bimm., Erfer, Balfon, Bab, Ruche u. 2 Manf. pr. 1. April ju verm. Rab. bajelbft oder Dam bachthal 43.

Raifer-Ariedrich-Ring 38 ift die berrichaftliche Doch Barterre-Bobnung von 6 Bimmern, mit allem Comfort ber Reugeit ent-fprechenb, nebft 2 gr. Manfarben, 2 Rellern gu berm. Rab. bajelbft u. Bismard-Ring 16, 1 St. Its.

5 Bimmer.

Schöne Wohnung, 2. Etage, 5 Bimmer, Balton und Bubebor, Gasanichtug, auf 1. April 1802 gu bermiethen

Mibredifft. 35, B. 2327

Bahuhofftrafe 6, 1 St., ift Bobnung bon 5 Bim. Bab und Bubebor per fofert ober 1. April gu verm. Rab, bafelbft ob. Schwalbacherftr, 59, 1. 1241

Göthestrage 16

ift bie 2. Etage, 5 geräumige Bimmer, Ruche und Zubehor, auf 1, April febr preiswurdig zu vermiethen. Jebe nabere Auskunft mirb ertheilt Gothefir. 17, Parterre 3922

Sabnftrage 44, nachft bem Raifer-Friedrich-Ming, 1. St., Bobn., b Bim., Ruche, 2 Reller, 2 Mauf. Balton und Bogg a. ju verm. Rubige Lage, fein Gegenüber. Rab. Bart.

> Luiseuftrake 6 bie 1. Etage, beftebenb aus

großen Bimmeen mit Bab, Manfarben und allem Bubebor, auf 1. April gu vermietben. Rab. bajelbft u. Zaunusfir, 7, 1 r. 969

# Müllerftraße 2, Ede Stiftftrafe,

ift bie Bel-Grage, beftebend aus 5 Bimmern, Ruche. 9 Manfarben, Rellern und Balton auf 1. April gu vermiethen. Raberes Bart,

Oranienftr. 50,

Gde Goethefte , febr fchone, reich ausgestattete beftebend aus 5 Bimmern, Balton, Bad und reichlichem Bubebor, 3. Grod, per 1. Mpril be. 36 gu vermiethen. Rab. im Baben. 989 982

Morikstraße 70 berrichaftl. Bohn., 1. Gtage, 5 Bimmer, Balfon, Bab,

Barmwafferleitung, reichl. Zubehör, per 1. April. Ran. Reugaffe 1 bei Rechtzagmalt Laaff. 934

# Weilstr. 8, 1. Ctage,

eine Bohnung, 5 Bimmer und Bubebor, jum 1. April ju bermiethen.

Bu erfr. Bart. 4 3immer

A bolphoaller 17, Stb. 1. Et. 4 Bimmer, Ruche u. Bubebor

# Arndtftr. 5, 3=u. 4=3im.=Bohn.,

ber Reugeit entfprechend aus. geftatiet, nabe bem Raifer-Griedrich-Ring gu vermietben

Sismarkring 1

ift ein großer Edlaben nebft Wohnung v. 4. Bim, mit reicht, Bubeh, auf 1. April anderweit g. verm. ev. tann berfelbe auch fruber bezogen iverben. Rab. Dobbeimer-ftraße 44, Bart. 1879

Bismardring 14, jeer ich. 4-Bim.-Bohn, g. 1. Apr. 1902 ju verm. Rab. 1. Et. Its. 28269 Serbernrage 13, 9 Treppen bod, ift eine Wohnung von & Bimmern, Ruche, Bab und allem Bubebor fofort od. 1. April gu vermiethen. Raberes enfeloft gu vermiethen. Treppe boch.

Ete herder= und Luxemburgftrake 5

find Bohnungen von 3, 4 und 5 Bimmern mit allem der Rengeit entsprechenden Buvego.
oder später ju vermiethen. Rab.
bal. und Raifer-Friedrich Ring 94,
1754

3. und 4.3immer-Bohnungen per 1. April ju verm. Rt. Banggaffe, Beftenberger Racht., Runft. milble und Brobfabrit.

Schine 4 Bimmer. Bohnung Bel-Grage mit reichlichem Bubebor per 1. April ju bermiethen Riebiftrage 28. p.

3 Bimmer. Goldgasse Za, 2. Stod.

abgeichloffene Bohnung bon 3 Bimmern, Ruche und Bubebor auf fof. 1. April gu vermiethen. 2119

Sericht 29bg. (3 Bimmet) m. a. Bubebor fof. ob. fpater. 2268 Geringartenfir 6, 2Tr. 1

Willa 2079 Reubanerftr. 4

hochpart m. Coutert. April 3 verm. Enth. Salon m. Bim.,1 gr. Balt, Speileanfs, 1 Rummer, 1 Speifefammer, 1 Reller, Robient , Bad- u Bafferleitung Rab. bat. Ginguf tagl v. 10 - 5 Ubr.

Dauritiusftrage 7. 1 Stg. 3 und Bubehar per 1 April gu verm Dab. im Baben, Lebechandlung

Berricafti, 3-Bimmer-Bubnung, nodell b. Ruifer Friedr. Ring. mit reicht. Inbeh, per 1. April gu perm: Rab R. Mingner, verl Riebiftrage 23.

Ecarnhorfitr. 26

Ballon und Danfarbe per 1. April ju bermietben. Daberes bei Rrochel, Simerb, part, ober Dambochtbal 43.

3 n Donbeim, nachft bem Babn-bofe, find 3 Drei-Bimmer-Bobnungen, neu bergerichtet, ga permietben, epenti. mare auch bat gange haus mit naheliegendem großen Garten gu bermiethen, per fofort ober fpater. Bu er-

Roonftrafte 12, I

Din Landhans Dor Sonnenberg. Biesbabenerfir 20. Dalteft ber Etett. Babn, ift e. ich. Parterremobnung, 2 gim., Ruche m. Zubeb., an dit., rub. Beute ohne Kinber gu bermiethen.

2 Bimmer.

21 belbetofte. 57, 2 Grontipip gimmer u. Ruche pr 1 Apri ju vermiethen, nur an einzelne Dame. Rab. 1, Stod. 1152

Emjerstraße 22

fcone Frontipine, 2 Bimmer, Ruche re. auf 1. April an nur fl Familie ohne Rinder gu verm Rab, Part

Friedrichstraße 19. Et, abgeicht. Wohnung, 3 8., Roche u. Bubeb., Koblenaufzug, eleftr. Licht, an rub. Familie per 1. April ju vm. Rab P. 1617 2 Jimmer m. Manfarde f. eing Dame paffend, per 1. Mpril au vermietben Rab. Riebiftraße 23 part,

Wohnung jm. Sonnenberg und Hambad, 2 3. R. u. Bubeh., für 150 M ju verm. 1807 Billa Grüntbal

Shone Frontipipmobnung auf 1. April gu vermieth Bierfabt, Bimmenftr, 7.

Dotheim (Bahuhof)

2 Zimmer und Ruche (1, Stod) auf girich ober 1. April ju verm. Rab. "Gafthaus jur iconen Hus-

1 3immer.

Ablerftraße 63 ein Bimmer auf 1. Marg ober fpater gu ver-1906

Friedrichftr. 37,1 r. 1 Bimmer und Ruche an einzelne Berfon per fofert ober fpater gu vermierben. Roberes bafelbft ober im Baben ber öfterreichifden Fein. 1668

Eine Manfarde gu per-Lubivigftr. 10. 4713 Frontf.ip.Bim., bell u. gr., nur

an eing, anft. Berfon gu verm, a 1. 9lov. 01. Rab Mortbitt. 11 part,

(Sroges unmöburtes 2. Zeufter. Bimmer nach ber Strafe fof. ober fpater gu bermietben. Rab. bei 3hring, Roberftr. 3. 2416

Möblirte Bimmer.

Schone Schlafnelle

gu berm. Mblerfir, 79, 2 1. 9461 (But mbbl, Bohn- und Schigtgimmer gu verm Albrechtftrage 35, Bart. 2324

Debbt. Bimmer an rub. Berrn mit Raffee ju verm. Albrecht-fitage 40, 1 r. 2973 Billderftraße 9, Sib. 3 St. erb. ein j. Mann Logis. 2500

Blücherftraße 18, 3 rechts, mobt. Bimmer. (Sin icon mobil, Bimmer (Boche C 2 D 50 Big.) g. vm Blücher-ftrafir 3, Mittelb. 2 St. its. 2474

(Sin moblirted Bimmer gu vermiethen Bilicherftr. 26, 1 St. 1

Bleichftr 27, Ill mobl gim und Manfarde an Derren gu permiethen 2458 Anft. junge Beute erb. ich. Bleichftrafe 35, Bobs

2 Gt. lints Dopbrimerftraße 32, Bart., ichr fcon mobl Bohn. u. Schlaf. gimmer an eing herrn fofort gu

Mabt Wohnung und Schlafzim. b lofort mit ob. obne Benit ju verm Dobbeimerftr. 10, 2. 2195 Tein mobl. Bimmer f. herrn o. Breis 35 DR., m. \$ 70 IR Emlerftrage 22, 1 Ct. Beffecer jung. Mann erbatt fof

Deint, Bimmer mit Benfion, pro Boche 11 Mart. Emferitr. 22, 1. Gt. (Sin gt. gut mobil, Barterregimmer, nabe d. 29ilheimftr., an beff.

herrn o. Dame per 1, Gebr. ju vermiethen Friedrichfte. 9. 1594 (But mobl, Bummer ju bermieth, Brantenfix, 26, 1. 1488 Mnit. Arbeiter erb. fcones Logis

mit o. ohne Roft. Sermanuftrafte 26, 2 c., Sermanuftrafte 26, 2 c., Sermanuftrafte 36, 2 c., 2556 Belbftr. 22, 6. 2 Gt. r.

Tein mobliries UBobu- u. Schlafzimmer für befferen herrn ober Ebepaar in tubiger Lage bei findeclofer Familie ju verm. herrngarten. ftrage 14, 1. Ein auft. Mann erh für 10 M. wöchentlich g. Roft u. Logis a. gl. Bermanuftr. 3, 2 St. L. 1057

(Sin reint. Arbeiter erhalt Roft und Logis hellmundftr. 56 Stb. 2. St.

Bein mobierres gimmer an beff. Beren ju vermietben 2826 Seringartenfte 14, 1. Dobl Bimmer ju berm. RariRariftraße 3. 2 St. icon mobl., feparates Bimmer jofort gu permiethen 1753

Kariftrafe 10, bart. (nacht freundt, möbliet. Bimmer per 1. Ditt gu bermietben.

Kapellenftr. 3, 1 elegant mobl, Zimmer frei. 8046 Reinlicher Arbeiter

Mittelbau 1 St. Its. Mengergaffe 21 Laben per 1. April gu permietben, Dab, Grabenftr. 20. 2394 Doblirte Bimmer ju ver-

erbalt fcones Logis Rornerftr. 9,

Reinliche Arbeiter erbalten Roft und Logis Mauergaffe 15, Speifewirthichart. (But mobl. großes ober fleines Bummer gu vermieth. Duller froge 4, Bart. Dafelbft billig

Merigftr. 60, Stb. 2. Std. r.

Oranienftrage 34, 2 gut mobl. Bimmer mit und ohne Benfion an herren gu berm. Anft i Leute tonnen Roft und Logis erhalten Frau Reller, Riebiftr. 4, 3 Gt. boch. 1530

Mittagetifch

Ein einf, mobi. Bimmer an 1 ob. 2 auft. Leute gu bermietben. Rab. Romerberg 23, 1 St. 8786 Schwalbachernraße 27, Mith. 1

Roft und Schlafftelle. 1841 Wobl. Zimmer ju vermiethen Gedansplay Rr. 9,

Steingaffe 30 1 t. erb. anft. Arbeiter Roft u. Log. 9897 Möbl. Zimmer

fofort ju vermiethen Schwalbacher. frage 55. 1759 1 moninte Manfarbe mit Roft gu bermiethen.

Schulgaffe 7, Mengerei. Stringaffe 1 ein eleg, moot gin berm., ebtl. Benfion.

Gin junger Dann tann Palramftr, 37 Ber. 8083

Beigh. Monf. an anft. Berfon 3 De alramftrage 37, Batt., tonnen reinliche Arbeiter 2120

2B anit. Mann fcones mit Staffer. Ein Geichaftemann erbat Roft u. Logis Balramftr. 13, B.

Speifewirtbida't. Schones gr. Bimmer mit 2 Betten an 2 Labenfrauleins mit Benfion monatlich 45 DR auf fofort ju vermiethen 2Baltam-ftrage 25, 1 t. 2160

Schuler finben in gut burgerfton, gewiffenhafte Beauffichtigung. Jahrespreis 700 DR. Brima Refe-rengen. Bleichftr. 3 1. St. 1821 Rimmermannftr. 8, Stb. 2

Br freundt mobl. Bimmer ga Jimmermannftr 10, 3 t. gut mobl. Zimmer mit Benl. an befferen herrn zu berm. 2258

Laden.

1 . 1 . Friedrichstrasse 3

ift ein Baben mit Bohnung und Bubebor per 1. April ju ver-Rab. Sinterbaus Bart,

Laden,

Reubau Rirchgaffe 38, mit Entrefol und Soujol, Centrafbeigung, Gas- u cieftr. Licht, gang ober getheilt, gu vermiethen. 1999

Włorigitraße 7, gute Beichaftelage, find per fofort ober 1. April 2 Laben von ca. 30 qm Bobenflache, mit birefter Rellerverbinbung . Labengimmer, mobernes Schaufenfter, elette Licht o. Gas, mit o, obne Wohnung gu berm. Rab. bal, im Bureau 968

Wedinftrage 7. gute Ge-ich fchaftelage, ift per fofort ein gaben pon 30 qm Boben-Rade gu vermiethen, mit birefter Rellerverbinbung, Labengemmer, Rellerverbinbung, Labengemmer, mobernes Schaufenfter, elettr, Licht ober Gas. Rab. baf. im Bur. 8830

Laben, friich gebrochen, per 15. Jan, auch auf fpater ju beem 6949 Baleamfte. 27.

Caben mit ober ohne Bohnung bucherftrage 8. 2200 Laden

mit gwei Schaufenfter, ca. D. Reter, fomte ein Laben mit Babengimmer, ca. 50 Q.: Meter, nebft Souterain per 1. April 1902 billig gu bermiethen. Raberes bei

Wilhelm Gerharbt. 3 Mauritiusfir. 3

Werkftatten etc.

Stallung für 8-4 Pferbe, mit u. o. Wohnung, 3 Remif., Futter-roum g. vm. Rab. Marftr. 20. 2212 A belbeibfte. 54 Wertfiatte gut vermiethen. Rab. Borberhaus 1. Stod.

Friedrichstraße 19 ft ein Magagin beam. Lager-raum, auch Bertftatte, gleich ober per 1. April gu verm, 1708

Serderftrafte 9 belle Raume ale Lager ober Wertftatt gu erm , ep. mit Telephon Serberftrafte 26 Bertflatte ob. Lagerraum, f. bell, 120 Duabrat-Mer gr., mit gt. Dof-raum auf gl. ob. fpater g. verm.

Rab. bof. Bart. Raifer-Friedrich-Ring 13 De berrichaftliche Stallung für brei Bferde nebft Bagenremife, Butterboben und Burichengimmer gu bermiethen Rab, bajeibft ob. Schwalbacherftr 59, 1. 1940

Roonstrage 22,

Simeth. Bart., find fcone belle Lagerraume, ca. 90 Qu.-Mtr., ein barunter befindl, Reller, ca. 45 Qu. Mtr., alles mit Gas. und Bafferleitung (Thorfahrt), ev. auch 3-Bimmer-Bohn, p. fofort, 1. April, ober fparer ju verm. Nab Borberb. Bart , bei Schmidt.

Dein Edhans mit 9 Saben, für Meggerei eingerichtet, ift unter gunftigen Bedingungen gu verfaufen, Off. u. A. M. 157 b. General-Angriger. Sornerftrafte 9, 1, gwei

gu vermierben, Stallung für 3 bis 4 Plerbe Seuboben, Salle, mit und obne Bohnung, auf 1. Januar gu vermiethen Ludwigftr. 6. 9568

Bweiftodiges Gebande, für Bertftatt ober Lagerraume ge-eignet, ju vermiethen, Rab. Berberftrage 21. Part

3n fi beff. Fam find e Rinb, a Schuler, lieben Anfn. g mig. Beni Br. Geft. Dff. unt G. A. 2878 a. b. Grp.

Atelier

mit Rebenraumen im Reubau Mirchguffe 38 gu per-1998

Bakerei od. gr Jaden mit, auch obne Wohnung fot. gu verm. Worthftr. 10.

ron 200 Mt. aufmarte erhalten Berfonen jeden Stanbes gu 4, 5, 6 Prog u. leichtere Quartale-Rud. joblungen vermittelt burd A. 31 E.Brinez & Cie., protet. Danbelogefellichaft n. & Ib agentur. Bubapeft. Recofemetergaffe 4 - Retourmarfe

3 mmitten ber Stube ift eine gut-

2Birthichaft abgug, Rrantheitsbaber. Bochent. Berbrauch 6 Deftor Bier, ebenjo guter Bein- und Schnaps. Berbrauch. Mabrres in ber Erpeb.

Rieines, gutgebendes Bictualiengeichaft gu faufen ob. miethen gejucht

Offerten unter L M. 25 an d. Erped. d. Bl. erbeten.

Bu verkaufen ein Schrantchen, eine Fahnenftange, ein Rarft, ein Durchwurf, ein großer eit. Bintel, ein Schleifftein und gwei einftligt Benfter Rab Aboifs.

2499 Stortgebenbes Colonial-waaren . Gefchaft Umfanbe halber abgugeben. Offerten unter W. K. 2411 an

Suche jum fofortigen Gintritt einen orbentl. jungen Dann von 16-18 Jahren, ber Liebe gu Pferben bat, jum Dilchfabren,

Wilhelm Kampchen, Damm b. Werben (Ruhr).

Berrichaftliche Villa

Hhlaubite. 16, an verfaufen, muergelegen int pete nebuifter, gejund., rub Bage, mir 9 arobin Bimmern, 2 Borbalen, 4 Manfard, 2 Treppen Lage, mit baufern, fcone, Conterginraume m. ol. Bubebor mit mobernbem Comfort. Rab.

Fritz Müller, Bellmunbftrafte 35,

Landhaus, enth gwe Be je 5 Bimmern, Ruce 16 od geth , fowte Garienhaus enth 10 Bohnraumr, auf 1, Ma gu vermiethen Rab. ftrage 21, Gartenbane,

Bierstadterhöhe "Billa Silda" ober fpater ju permitte

Max Hartmann,

Dambadehal 4 Sunger Mann in angeneten eines bubichen jungen Daten bebufs ip. Deirath ju mite Bermogen ermunicht, Off. mögl, mit Bhot. u. . 064

an die Erp. b. BL. Datleben ! Coupert a. 3m Direttor Rojub, Gr.Sidur Steinaderfir. 4.

Schones II. Dans mit Carrent billig verfäuft. Augebing noch Uebereinfunft. Rur Gib nach uebereint Beriidfichiigung Raberes Expedition.

Lagerplay, an der Aarstrage gelegen, billig gu ber miethen. Rab. Cebanftr. 3.

Gute Eriftem für alleinft. Damen. Beufton, 5-6 gut mabl. 3m immet alles gut befest, fofest ste per 1. April preismerth ju ob-taufen. Offert, unter E. C. 346 an die Erped, b. Bl. erb. 2 if

Parifer Gummi=Artikel,

Granenfdun, fomie alle Mes heiten in anticonceptionellen Si Spiegelgaffe &

Tannen Stangen. Gelanberpfoften, Riege und Gelanderlattes !! fcnitten, fortwährend ju ta Fr. Bartels, Redlenban Edwalbacherite. 27.

Pager bint, ber Ringfirtt, linfs. Barquetboden Br. Libere, Grotten,

Riatterftr 2

per Liter, incl Mceife, febr ! werther guter Tifdmein, in den von 20 Liter ab gegen Lablung. Broben am Bal gra

Brobeflafden à 50 Bl. E. Brunn, Weinbandiung Aldelheidftrafe 33

Telephon Ro. 9974. Kaifer-Danorama Dauritineftrage 3, neben ber Balball



Musgeftellt v. 23, Febr. bis 1.3 Gine bochintereffante 2 bernug burch

Athen und Umgebin Täglich geöffnet: Borm, toll bis 1 Uhr, Rachm, von 2-10 Beintritt 30 Big. Soute 16 Mbonnement.

Arbeits - lammeis.

it uhr Bormittaga

Stellen-Gesuche.

Smeiftiener fucht leiert 10. b. BL erb. 689

Jemand Im Imeigen des Haushaltes ant tüblig, fucht für einige bes Rachmittags Bes 9506 in d. Erped. d.

exatiger Kaufmanu, den Compteirarbeiten betner, fudt paffende Stellung.

Erfahrener Buchhalter, friger Correjponbent u.

Branchefenntnift, fucht melnug für fof. ob. fpäter, fif. Offert unt R. 2001 n be Exped. b. Bl. er-

Offene Stellen

Bennliche Berfonen.

Tüchtiger Mashinift,

8

eleenter Bertgeng. dloffer, jur Bedienung Tamp majdine und Angung pon Berfgeugen fofortigen Gintritt ge-

Varmerwik Wiesbiden. Gen. m. b. D.

Lehrling

e Eduibilbung gefucht. Beditold & Co., Suchbruderei 2456 un bithographische Anftalt.

falage per Ditern für mein ir einen Bebrling mit berginne Begen fofortige Mibert Frant.

Deigband ung. PArt fuche einen 2111

Lehrling ine u. gründt, Angenebme Be-ing u. gründt, Ansbildung. Bern Stenzei, Schulg. 6.

M bei Giellung f., vert. in Bier Reue Bataugenpoft in 499/7 10 Echiffejungen fuct 3. tradi. Deuerbaas Altona, tranti 2. 4448

ann far unentgeltlichen Atherisnammers Sathband. - Zel. 2377 midiebine Berdijentiidung

ung für Dtanuee Arbeit finden : iber a Boche

cg: Schreiner deftliche Arbeiter Arbeit juchen

inits Gartner

- Angreicher

Buchbinberlehrling juOftern ber iof Berg, gejucht: Joseph Lint, Bumbinberet, Friedrichfte, 14

Cadirerlebrling gegen Bergutung gelucht. R. Rüdert, Abelheibfir. 43. 23 gelenenftrage 12, Adermann

Etellennadim. f. Gartuer für Biegbaben und Umgigenb. Die Beldafraftelle befinber fic Mauritiusplay 7. 1568 bei Samenbanbier Benemann

Daddenheim und Benfion, Brit. Madden erb. bill. Roft u. Bohnung, fowie unentgeltlich gute

Stellen angewiesen. 1034 B. Beifter, Diafon, Gin braver Junge für leichte Befchäftigung gefucht 2050 Mauergaffe 12, # St. r.

Weibliche Verfonen. Lehrmabden 3. Rleibermachen ge-fucht Micheleberg 10, 2 Gt. 1950

Ein einf. Madgen per 1. Mary gefucht Bellmund ftrage 12, Bart. Gin ftart. Mabchen gef. Friedrichfirage 13. (Sin auftandiges Mabden für fleinen Saushal: gefucht Golb-

Mäddgen

gum Flafdenipulen gefucht Sebanftr. 3. (Sine Beiffsengnaberin, melde ins Saus tommit, gefucht Riteinfir, 84, 2,

Dtabden im Rieibermaden geftor und Bebrmabden gef. Bleichftraße 17, 9 Gt. Taillen- und Rodarbeiterin, famie Lebrmat den gefucht. 2126 G. Krauter, Damenichneiber,

Meroftr. 23, 2 St.

Sugenbliche Arbeiterinnen finden fofort Befchaftigung bei Gebrüder Petmecky,

2439 Quifenplat 6. junges Madden,

welches toden fann, gefucht. Platterftr. 5. 2230 Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Biesbaben, unentgeltliche Stellen-Bermittelung Telephon: 2377

Beoffner bis 7 Uhr Abenba. Abtheilung I. f. Dienitboten unb Arbeiterinnen.

fucht flanbig: A. Rodinnen für Privat, Allem., Saus., Rinder und Ruchenmabchen. B. Baich. Buy- u. Monatsfrauen, Raberinnen, Sugierinnen und

Laufmabden But empfoblene Dabden erhalten fofort Stellen.

Mbtheilung II. A. für höhere Berufsarten: Rinberfcaulein u. Barterinnen Stuben, hansbälterinnen, fry Bonnen, Jungfern, Befellfcafterinnen,

Grantenpflegerinnen. Ergieberinnen, Comptoriffinnen, Bertouferinnen. Bebrmabden, Sprachleurerinnen.

B. für fammtl. Dotelperhotel- u. Reftaurationstochunen, Bimmermabden, Bafdmabden, Befchliegerinnen u. Sausha ter. innen, Roch. Buffet. u. Cervir-

23 eifigeugnäherin empfient binenflopfen. Bleichftr. 25, D. 2524

für Sonhmader. Gertige oller Art in beinfter Ausführung gu billigften Breifen. DRaofarbeit innerhalb 6 Stunden. Johann Blomer, Schartelabrit, Reng. 1 Ein Gobn ebrb. Eitern, ber bie Babutechnif ert, foll, 3. Oftern gel. Offert, unt. E. F. 30 an bie Exped. d. Bl. erb. 2505

Ber Etelle jucht verlange b. Mug. Bafangeu-Bifte, Mannbeim

Alte Zahngebiffe, fowie altes Gold wird ftets getauft Moriphr. 34, 1.

liefert gu befannt billigen Breifen Franz Gerlach,

Ediwalbacheritraße 19. Schmerglofes Ohrlochliechen gratis Imgüge u. Mebeltransporte m' Rolle u. Dobelmagen w. am billigften und guverläffig beforgt. H. Bernhardt, Dobbeimerfte. 47. grienrin empfiebit fich i. Abonne-ment und Ballfrifucen. 1810 Borffir. 15, Sth. 8 r.

Duftoblen ber beit. Bechen Etr. ju 115, 120, doppelt gef. 180 Pi., Api. 30, 22, u. 24 Pi., Angundeholg v. 10 Bi. un, Briteis Cir. 1 D., Solgtoblen, Bib. 6 Bf. 2194 Fr. Walter, Birfchgr. 18a. Bipofiguren werben repariet, broncirt Dogheimerftrage 5 bei

Die angesammelten

Linoleum-Refte

werden, um Platz zn gewinnen, sehr billig

ausverkanft. Julius Bernstein

54 Kirchgasse 54. Tapetenreste unter Kostenpreisen.

the Dr med. Hair bon ka Asthma 100 fich felbft und viele hunberte Batienten bilte, lehrt unentgeltlich beffen Schrift. 802 36

Contag & Co., Beipgig. (Sin Giafchenbiergefchaft ju vertaufen. Raberes im Bertag b. Bt.

Gehittet m. Blas, Marmor gegenftanbe affer Art (Borgellan euerieft im Baffer haltb.) 4183 Ublmann, Buffenplay 2,

Weth-, Sinti- u. Goldfrideret beforgt prompt u. billig Fran Ott. Rl. Beberg. 2. 7118

Umzüge Bh. Michel, Dopheimerftr. 18.

Sammiliche Bolfter- u. Tapegiererarbeiten in u. auger bem Saufe liefert punttlich bei billigfter Berednung. Gugen Defchuer, Sebanplat 4, Stb. Bart.

Gardinen-Baimerei uub Channerei, Romerberg 38.

Minna Bouffier, Bleimftr. 23, Bel-Gt., 1450 Bianiftin u. Organitin a. b. Engl Rirche, erth. Unterricht i. Gefang. Clavier, Darmonium und Orgel. Sprecht. v, 121/2-21/2. Unabb, reinl. Frant f. Arbeit im Bolden u Buben. 13 Lichmann, Roonfe. 15.

(Sin Tapegierer f. Beichaftigung in u. außer bem Saufe. u. billig. Bestellung per Woftfarte erbeten. Rur Conntags u. Abends n. 8 Uhr ju fprechen Reroftr. 83, Sth. 1 St. Fr. Schwalbach. 1818

# Herkänfe.

Sahrrad, neu, gang billig gu Dertaufen ober gegen ge-Rieb ftrage 4, 1 St. r.

Rartoffein (Magnum bonum) Di per Ctr. 2 Dit, bei 10 Etr billiger. Abzugeb, bei B. Gottel. Schwalbucherftr. 47, 1. Gine Bederrolle ( Ratur) gu berfaufen Porfitr. 18. 290

ine bocheleg altbeutiche Ruchen. Ginrichtung gang neu, gu bertaufen. Anfreich nach Bunich berberfte 88, D.

Caffaichrant, mittelgroß, m. Ereffor, faft neu, 3. berf. Friedrichftr. 13. 8565 (Sebr. Möbel, Betten, formie gange Rachlaffe werben angel. und gut bezahlt. Rarl Muntel,

Dochftatte 29 Sanarien-Bucht- und Gin-et richtung, auch getheilt, und e. Geige f. Anf. find bill. zu verf hirfchgraben 9, 3. 2494

Cote Ranarien . Buchthabne und Weibchen zu pert. Frantenftrage 24. Bart. Secte, 8 Abtheil., u. 3 fingenbe

Dorithe gu bert. 2520 Rariftr, 18, Stb. 1 L. 3 mei Ranarienhabne billig 3 Er, bei Muller. 2508

Kanarienzuchtweibchen noch einige billio ju verfaufen 5236 Fanlbrunnenftr. 7, 8. Gin gebrauchter Giufpanner, weitfpuriger .Bagen ift billig gu
berfaufen. Rabeces Biebrich,
Brunnengaffe 15. 2502
Gin gebrauchter, aber noch febr

guter Refraurationeherb wird gu faufen gefucht. 2Bo, fagt bie

2 Beichaltemagen, auch ale Breat eingerichtet billig zu verlaufen. Dobbeimerftrage 74.

Gine gebrauchte Rücheneinrich tung für 32 Mart ju bet-Angufeben von Abends. Steingaffe 31, Batt.

Bebe noch einige Ranarien. Buchthabne und Beibden billig ab. 36. Behner, Albrediffr 8.

Confirmanden-Anguge iefert nach Daaf gu bill. Breijen. Chr. Blechfel,

Bebrauchter guter Regger= od. Mildmagen gu vertaufen. Belevenftrage 12. Mag. bonum-Rartoffein & utr. 2 R., Schwalbacherftr. 23,

R Fauft. Baulener Brod, reines Rornbrod, beffer u. bifliger als jebe Ronfurreng am Blate, empfichtt ftete friich bie Baderei bon Wilhelm Stiefbater, Saal

goffe 14. Clabier (Fingel) f. bill. 3. vert. (Breis 30 DR.) Maingerftr. 64. Angufeben Rachm. Bus erhaltener, breiarmiger

Betroleumlüfter

ft billig zu vertaufen Mauritiusftrage 81 linte.

Salbftüd

prima Apfelwein billig gu berlaufen. Rab. Josef Sturm II., Ranenthal.

Gut erhaltenes

Transport: Dreirad

billig gu verfaufen. Raberes in bei Expeb. b. Bl. Hene Bederrollen und e leichte Dotheimerftr. 74. 1756

10 gebrauchte pollftanbige Betten, 6 Reiberichrante, Cophas, Tifche, Spiegel uim. (bie Gachen find 1 Jahr im Gebrauch) fehr billig gu ber-

> Frankenftrage 19, Borberhaus Bart.

Eine Halle

noch neu, auf einem auf 19 3abre gepachtetem Grundflud an ber Dobbeimerftrage, 16 Meter lang und 9 Meter breit, als Lagerraum ober Wertftatt geeignet, ift mit Bachtvertrag fofort ju bert. 8490 Rab. Dobbeimerfir. 49.

Allte Tenfter, verich. Größe, mit burchgehenden Scheiben ohne Sproffen, ju bert. Rab, Riebiffr. 3, Mittelb., p. 716 Grope Muswahl Lege. 2404 Deinrich Romer,

Dotteim am Babnhof. Damen=Labrrad amerit. Rabrit.) und ein Derren-Tourenrab, nur wenig gefahren n tompi. Buftand billig ju vert. Quifenfir. 31. 1., Meurer.

farben - Confum, 30 Grabenftrage 30, offeriet : 1874 Lerpentinol " 40 "

Octfarben Glangladfarbe 50 40 . Arcibe 04 02 " Binfel und Bronge.

28 egen Abreife billig gu vert, große Betifielle mit Gprunge., Datr. u. Reil, mittelgr. Bademanne, il. Rinbertifchen, gr. Edbrett, 2 Fenftergallerien u. Stehlampe, Blatterftr. 9, 2 St. 2588 Bettiedern w. burd Dampf. Papparat gereinigt bei Frau Klein, Albrechiftr. 30. 2379

ut gearb, Dob. m. Sanbarb. weg, Erfparnig ber boben Babenmiethe billig ju vertaufen: Bollft. Betten 50 bis Rleiberichrant m. Aufi. 21 bis 50, Commad 26-35, Rudenicht, beff. Gort. 28-38, Berticows, Sands arts., 81-60, Sprungt. 18-24, Matroy. m. Seegr., Wolle, Afre, n. Haar 10-50, Dedb. 12-30, beff. Saph. 40-45, Divans u. Ottomane 25 bis 75, pol. Sopha, Tilde 15 bis 22, Tilde 6-10, Etuble 3.00-8, Spiegel 3-20 Bfeilerfpieg. 20-60 Mt. u. f. w. Granfeuftrage 19, Bbb part. 8. binterb. part.

Lasty 11 kauft

Für Landwirthe. Strobfeilfpinnmaf bine (Sanb betrieb) ju verfaufen. 19. Dotheimerftrage 69.

Roghanre, Brene, gras, alle Bolfterartitel empfiehlt billigft

3. Rödelheimer,

Unterricht in Rlabier u. Gefang bon ber Anfangeftinfe bis jur boditen Hus. bilbung ertheilt

Julie von Pfeilschifter. Tonfunflerin, Taunuefit. 41 3,

Bleiguß- und Kartendenterin

berühmte. Cicheres Gintreffen jeber Ungelegenheit. Grau Rerger 28me., Bellmunbftr. 40, 2 r.

Reiche Heirath vermittelt Frau Krämer, Leipzig. Brüderstr. 6. Auskunft geg. 30 Pf. Buch über die Ene wo zu viel Kinderfegen 1½, M. Nachn. Bo Blut- flod. Frauen -Argt Buch Frauen 1½ M. Giehaverlag Dr. 29. Damburg, 4261

Benilde u. ttalienifae frifchefte Gied. 2895

per Std. 41/2, 5 6 7 und 8 Big., bei Abnahme von 100 Std., fowie in Orignallisten von 720 und 1440 Std. becentenb billiger.

Land=Gier,

garantirt gang frifde Trinteler, per Stud 9 Big., per 25 Stud Mt 2,20. J. Hornung & Co.,

Tel. 392. Tel. 892. Gier und Butterhandlung, Cabfrachte-Import.



jed. Schwere stets vorrathig Friedrich Seelbach Uhren, Goldwaaren und Optische Artikel

Eigene Reparaturwerkstätte 4 Faulbrunnenstr. 4 2199

Feinfte Murcia. Blut., Balencia, Balermo. und Deffina-Drangen

3, 4, 5, 6, 7, 8, 10 und 12 Big per Stild, 28, 35, 45, 55, 65, 75, 95 und 115 Bis. " 10 " bei Abnahme von 100 Stud, fowie in Riften von 200, 240, 280, 300, 360, 420 und 714 Stud bedeutend billiger.

Citronen per Sik. 4, 5, 6 n. 7 Pfg. in Riften von 300 und 860 Stud bebeutend billiger.

Frigen ? Dattelu per Pfund 85 Bfg. per Pfund 30 Big.

- Malta-Kartoffeln per Pfund 12 Pfg.,

bei Abnahme von 100 Bib., fowie in Orlginalfaffern van ca, 300 Pfb. bedeutenb billiger.

392. J. Hornung & Co., 392. Cubfrüchte Import.

27 Df. Junge Schnirtbohnen 2 Bfb. Dofe 27 Df. 27 J. Großer Borrath, reelle Padung 27 Jf.
Telej. 125, J. Schaab, Grabenstraße 3.
Cämmtl. Conferven zu gleich billigen Preisen. 16/160
Ruf Bunsch tägliche Anfrage und prompte Zusenbung.



1 Mark



Bienenhonig

per Bfund ohne Glas, garantirt rein. Beftedung ver Rarte wird fofort erledigt. Die Befichtigung meines Standes,über 90 Boller, und Brobiren meinr verfchiedenen Ernten gerne 7852 teflattet. Carl Fractorius, nur Balfmüblifraße 46

> Residenz-Theater. Direttion: Dr. phil. 5. Raud. Dienftag, ben 25. Februar 1902.

Abonnements-Billets gultig, 154. Abonnements-Borftellung. Ab. Bum 8. Dale.

Die Großftadtluft. Schwant in 4 Miten von Decar Bimmenthal u. Guftav Rabelburg. Martin Edriter, Fabritant Regie: Albuin Unger.

Rathe Eribolg. Sans Sturm. Margarethe Fren. Rubolf Bartat. Balter Beng, Rechteanwalt . Paul Otto. Theo Dirt. Arau Dr. Crufius Clara Braufe, Rettor Arnfiedt . Albert Rofenow. Fran Reftor Arnfiebt . Softe Schent. Marrha, Dienstmabden Minna Mate. Gin Tapegierer . . . Richard Schmitt. Bant Webland.

Rech bem 1, u. 2. Alte finden größere Baufen flatt. Unfang 7 Uhr. — Enbe 91/2 Uhr.

Mittwoch, ben 26. Februar 1902,

155. Abonnemen: S-Borftellung. Abonnements-Billets gultig. Es lebe bas Beben! Robitat.

Drama in 5 Aften von hermaun Subermann, In Scene gefett von Dr' b. Rauch.

Preis-

Abschlag!

für Zucker.

Urima weiher Bucker

29 Df. pro Dfd.

**Buchthal's** 

Kaffee - Magazine

Wellrikfte. 10.

Webergaffe 50,

Langgaffe 7,

Wie weggeblafen find alle Urten Sautunreinigfeiten und Sautausschläge, wie Miteffer,

Gefichtspide, Bufteln, Finnen Santrothe, Bluttchen, Leberfiede 20' beim tagt. Gebrauch von 3775

Radebeuler

Theerichwefel=Beife

v. Bergmann u. Co., Radebeul.

Dresben, Schummarte: Stedenpferd.

Mpothefe", Gerichtsftragen.Ede, bei :

Biebrid,

Rathhausfir 24.

### Carte Blanche garantirt Flaschengährung "trocken",

die ganze Flasche Mk: 1.60, ) inclusive Glas.

# Carte D'or

garantirt Flaschengährung "trocken",

die ganze Flasche Mk. 2.—, ) inclusive Glas.

Beide Sectmarken sind aus deutschen Trauben gewonnen und bekommen aus-gezeichnet. Jedem Freunde eines preiswerthen und doch guten deutschen Champagners bestens zu empfehlen.

Mache noch darauf aufmerksam, dass dieser Sect garantirt nach französischer Methode auf der Flasche vergohren und nicht zu verwechseln ist mit den billigen präparirten Fassabfullungen. 2335

Telephon 663. E. M. Klein, Kl. Burgstrasse 1.

# Umjugshalber Räumungs-Verkauf.

Gebe hohen Rabatt auf Glügel, Bianinos, Sarmoniums,

(auf Spieluhren, Biehharmonitas, Bithern, Biolinen, Manbolinen, Buitarren, Mundharmonifas, Ocarinas, Floten, Roten= pulte, Rotenetageren, Clavierftuble,

(auf Bortemonnaies, Phonographenwalzen, Musikmappen und Unfichtstarten bei Gintauf von 1 Mart an.

Morightage 12.

Hch. Matthes Wwe.,

Sant-Marte.

Rheinftrage 29

A. Berling, Georg Geriach, Job. B. Billme, C. Portebl, Drog., Otto Siebert, Drog., Markiftraße Nob. Sauter, Drog., G. B Poths. Flechten — Hautausschläge,

Edweififfife. Brandwunden befeitigt d.

### SKY very old Befichterothe, Entgundungen, Geidware, offene Beine, Bunbfein, Damorrhoiden, aufgeiprungeen Bant, Aufgelegenfein, limlauffinger, Froftbenten.

schmeckt kalt genossen etwa wie französischer Cognae und gibt mit ', Theil zu '/, Theil siedend Wasser, Zucker nach Belieben, verzüglichen Punsch Originalflasche Mk. 2.—, halbe Mk. 1.10, sowie den

Sehr alten Kornbranntwein

### Marke Magerfleisch fabr. 1734 per Flasche Mk. 1.50 empfehlen:

Gine Bitte aus dem Enlengebirg.

gu beichaftigen und bittet bas untergeichnete Unternehmen, um bies gu ermöglichen, recht jahlreiche Bestellungen auf deren alleitig als febr preidwerth und banerhaft anerkannten Erzengniffe, als Leinen, halbieinen, baumw. Gewebe zu Leibwalche, Bezügen, Laten u. Bimmerwalche aller Art, Schurzenftoffe, neue Saustleiberlioffe, Scheuer-

braucher berfandt werben. Die Anfertigung von Bafcheftuden, fewie gangen Anblienern wird zu magigen Breifen übernommen. Schnelle u forglatige Ausfubrung guficherut, bittet um recht regen Bufpruch

das Waldenburger Weber-Unterstützungs Unternehmen

Th. Schoen, Wüstewaldersdorf a. d. hohen Eule Breisbud und Muftertarten fowie ein Bergeichniß fteben unentgeftlich,

Buften, Afthma, Influenza, Lungen-

und Balsleiden

Heinemanns Thuringer Kräuterthee,

ärztlich empfohlen und durch glängende Dankschreiben ausgezeichnet.
Bu beziehen in Badeten zu 1 Mart nebst Gebrauchsamweisung durch die meisten Apothefen. Hauptdepoe: Zannus Apothefe von Dr Jo. Mayer, Wiesbäden.
Bestandtheile: Flor. arnicae 30, Fol. farfare 47, Hb. agrimoniae 58, Lich. island. 66, Rad. altheae 33,5, Rad. gramini. 167, Flor papaver 22,5, Flor tiliae 16,5, Fol. Sennae 20 5, Sems foeniculi 34,5, Sem anis. stell. 40,5, Flor. cyani 20,5, Rad. liq. 75,5, Hb. equiseti 65 Theile.

gut wie

3m Berbft tehren bie Mugenarbeiter binter ben Wentubl gurud u. fuchen neben ben ftonbigen Bebern Arbeit. Bei ben ungunftigen Beitverhaltniffen halt es besonbere ichmer, biefe ben febr langen Binter über

C. Brodt, Albrechtstr. 16. P. Enders, Michelsberg. Jos. Fischer, Westendstr. 3. Jac. Frey, Schwalbacherstr.1.
D. Fuchs, Saalgasse.
Fr. Groll, Ecke Göthestr. u.

J. Haub, Mühlgasse 13. Adolf Haybach, Wellritzstr. Emli Hees jr., gr. Burgstr. 16. Jac. Huber, Bleichstr. 15. Chr. Keiper, Webergasse, Aug. Kiapper, Seeroben-

Emilie Klaas, Drudenstr. 6. E M. Klein, kl. Burgstr

Broben aller Gewebe poffrei gu Dienften.

befampft und lindert mit beftem Erfolge

strasse 19.

Fritz Klitz, Rheinstrasse.
Fr.Laupus (Ad. Wirth Nachf.)
Rheinstr., Ecke Kirchgasse.
Louis Lendle, Stittstrasse.
Heinr ch Mans. Monitastr. 64. Carl Mertz, Wilhelmstr. 24. A. Nicolay, Adelhaidstr. 50. Rob. Sauter, Oranien-Droguerie, Oranienstrasse.

Mart, Scherger, Bleichstr. Fritz Schmidt, Wörthstr. 16, Oscar Siebert, Tannusstr. 42. Ernst Spelieken, Nero-strasse 12.

Georg Stamm, Delaspeestr J. W. Weber, Moritzstr, 18

# Pramiirt mit Berdienafteng Wenzelsalbe. rothe Kreuz und großen goldnen Medaillen. Erfola durch gablreich Attefte nachweisbar. Erhältlich in den Apothefen. Hauptbep Bictoriar Apothefe. Rpt.: Mprebe 2, Campbor 1,75, Weitranch 1,75, Terpentin 1,05, Bern-Balfam 0,875, Bleiweiß 0,875, Olivendl 10, Fett 9,1, Wachs 7, Rofendl 0,01 gr. 1469/21



Bur Aröftigung nehme man Wagner's Daematogenpaftillen mi Ramenegug. Chit, 150 Dit 3. b. Zaunusapothete, Dr. 3. Deper

# rilikeler.

garantirt frifd, vom eigenen Geflügelhof.

Täglich frische Landeier. Hein. Wenzer, Götheftrafte 1. Fernibrecher Rr. 2524.

# J. Mössinger, Langgalle

Uhrenhandlung und Reparatur-Bertftätte. Billigfte Breife. - Colide Arbeit.
De Aniziehen bon Bimmer-Uhren bet billigfter Berechnung. 621

### Circa 100 Arbeiter gesucht gum Dibbeltragen ze.

für die Beit vom 15. Marg bis 15. April 1902 Bewerber lonnen fich jest icon einichteiben laffen. Guter Lenmund ob. Gubrungearteft ift vorher einzureichen, worauf Aufforderung jur perfonlichen Belbung erfolgt 765

L. Rettenmayer, Mobeltrausport, Biesbaden.

Unter den coulantesten Bedingungen taufe ich ftets gegen fofortige Raffe

gange Ginrichtungen, Baffen, Sahrraber, Inftrumente u. bgl. Tagationen gentis Abbaitungen bon Berfleigerungen unter billigfter Berechnun

Jakob Fuhr, Möbelhandlung, Goldgaffe 12. Auftionator und Taratos.

# Immobilien- Bypotheken-Agentur

### C. Balzer & C. Lumb

Bieebaben, Bureau Bleichftr. 13. Telefon 2309, empfehlen fid

gur Bermittellung bon Gefcafte- und Brivathaufern, But rentable Objette in allen Stadttheilen bei magiger An-

gablung und fonftigen gunftigen Bebingungen gur Danb. Rabere Ausfünfte werben toftenlos ertheilt. 1

# Schlafzimmer-Einrichtungen,

einfach bis bochelegant, in mobernftem Stil und holgarten, fomie alle Arten Dolg- und Bolftermobel, ju billigen Breifen unter Garantie

Ph. Seibel, Stein Staten).

### Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glück Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden.

empfiehlt sich im An- und Verkauf von Häuser und von sowie zur Miethe und Vermiethung von Ladenlekalen, Herring Wohnungen unter coul, Bedingungen. — Alleinige Haupt find des "Nordd. Lleyd", Billets zu Originatpreisen, jede Antegratis. — Kunst- und Antikenhandlung. — Telephon 3388.

in jeder Rollengahl, ju jedem annehmbaren Breis.

# Hermann Stenzel

Echnigaffe 6, neben "Stordneft".

Jumobilien gu berfanfen! Ber ein Grundftilet taufen ober verfaufen will, bebie ber Bermitting ber Bereinigung beutider Grundfilderm begm. wenbe fich an ben Bertreter für Biesbaben und Umer

Die Benden, Bismarefring 14. Die Genoffenfatt i leiftungbjabigfte und verbreitefte, in feiner Art allein babebmi hitut ber Gegenwart, welches burch feine gefestich gelditte in ftilds-Berlauferellame (D. R. G. M. 70. 106555), inmi ber meinschaftliche Zusammenwirfen einer großen Angabi Rafter it : Theilen Deutschlaubs ben ficherften Erfolg im An. und Bert von Grundftilichen verspricht, Profpest und Austunft bemind und friedentes

und toftenice.

# Zu verkaufen

urch die Immobilien-u. Hnpotheken-Agenter

### Wilhelm Schüssler, Jahnst. 36. Reu erbaute Biffa, Sumbolbftrage, 10 Bimmer, Bat, Tenne

heigung, eietr. Licht, iconer Garten burch Wille. Schniftler, Jabnitraß: 36. Billa, nahe ber Bilbeim- und Roeinftraße, 8 Zimmer, Bat, p bem festen Preis von 48,00 ) Mart

Durch 29ilh. Schuffler, Jabnbrefe St. Reues bochfeines Stagenhans, 5.3immer-Bohnung Cab, #

Raifer Friedrichring, mit Borgarten burch With. Chiffler, Jahnfrage 36

Dans im Gub. Stadttheil, 3. und 4. Zimmer-Wohn, mit inns llebericus abzüglich aller Roften von 1200 M. burch Wilh. Schnifter, Jahnftrage 36. Renes, febr rentables Etagenbaus, 4. Zimmer-Wohnungen, w

Rentes, jehr renavies Eragenbaus, 4-3immer-Wohnung, mit dintergarten durch Wilh. Schüftler, Jahntraft 36. Rentables Geschäftshaus mit Laben, Mitte der Sicht, vom Lage, mit einer Anzahlung von 10—12.000 M. durch Wilh. Schüftler, Jahntraft 36. Daus, sebr rentabel, mit Laden, obere Bebergoffe, jum Politaben 33,000 M. Anzahlung 5—6000 Mart

Rentables Dans, großer Bofraum, großer Wertftatt, Belli

viertel, Angahing 8-10.000 M.

durch Wilh. Schuffler, Jahnkrafe M.
Rentables Hans, nabe der Dotheimerfrage, doppelt 3-Zinner Bohnungen. Angahlung 6000 Mart
7264 durch With. Schuffler, Jahnkrafe 38
Renes hochfeines der Beiten an der Schierkeinerstraße, nach

mehr als 6% rentirt burd Wilh. Schuftler, Jahnin !

# Die Immobilien- und Sypotheken-Azentat

### J. & C. Firmenich, Bellmundftrage 53,

empfiehlt fich bet Un- und Bertauf von Saufern, Biles, Bat plagen, Bermittelung von Sopothefen u. f. IL

Eine icone Billa m. 15 Bimmer u. Bubebor fowie diel. Remife, Rutidietwohnung m. über 3 Morgen groß Barl, welcht fich auch vorzüglt, f. Baufpefulanten eignet, für 160 000 Mt. p

3. & G. Firmenich, Bellmundt. 51, Gine practivolle Spallerobit. Blantage, 41, Morgen Banb. 10 fechejahrige Baume, neues Bobnbaus fammt Butsichen gebaube u. f. m. für +10 000 Det. ju verfaufen burd

Sin noch neues schones Haus, wo Köufer eine 3 Binas Bohnung vollftändig frei bat, für 52 000 Mt 3. vert burch 3. & G. Firmenich. hellmundit, 53. Bwei häuser m. 3 n. 4 Firmerich. hellmundit, 53. m. Emserkraße, wo Käufer Reinüberichüße v. 820 n. 930 Mt in berfausen burch

Gin sehr icones haus in ber Rabe bes Walber 52.
Gen sehr icones haus in ber Rabe bes Walber 52.
felle ber eieftr. Babn, mit 3 Wohnungen mit 3 u. 4 3mm fammt Zubehor a. 45 Rth. Carten, fur 40 000 Mt. 4 vertal.

T. & C. Firmenich, hellmunder. 52.
Gin schones mit allem Comfort ausgestattetes hant, beimerftr., mit 4 Wohnungen & 6 Zimmer u. Zubedor, großen Garten für 107 000 Mt. sowie ein neues mit großen Garten für 107 000 Mt. sowie ein neues mit allem Comfort ausgestatteten mit 4 Wohnungen & 6 Zimmer u. Zubedor, großen Garten für 107 000 Mt. sowie ein neues mit allem Gonstort ausgest haus, Kaiser Friedrichting, mit 4 u. 3 in Comfort ausgeft Dans, Raifer Friedrichting, mit 4 u. b 2 Bobnungen, wo Raufer eine b Bim Bohnung vollt, fer für 165 000 Dit. gu verfaufen burch

Gine Angabi tentabler Gefdätes. u. Gtagenlante. fombie Benfione. u. Derrichafte. Billen in ben verfderenten

Stadt. u. Preistagen ju verfaufen burch 3. & C. Fir menich, helmunbit 63.



Friiche große Echellfifche, 10 0il Zele, 125. J. Schanb, Grabell



bas glangend bewahrte Lattenfallen, tiene Katengeichnappe" wirfen feine Antenfallen, tiene Katentein Arjenis und feine Ohosphorpillen. Man less bie beillanten Feugnisse. J. 3. Rietrogatsbesiger M. auf fh. bei Reustadt schreiber. Die Lattenplager auf minem hofe war gerübern entieglich. Da wurde mir "Es hat geschnuppt" empfehlen und ich brachte damit durchschreitlich vo Stidt pro Cag put Strefe. In weniger als einer Woche waten fiof und Ställe von dem Ungeziefer gefandert. "Es hat geschnoppt" in überall zu haben a 60 Ofg. un'